

# Montageanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals

LIEBHERR

## Inhalt


**1 Allgemeine Sicherheitshinweise ..... 2**

**2 Aufstellbedingungen ..... 3**
2.1 Raum ..... 3
2.2 Aufstellen mehrerer Geräte ..... 3
2.3 Elektrischer Anschluss ..... 4

**3 Gerätemaße ..... 4**

**4 Nischenmaße ..... 5**
4.1 Innenmaße ..... 5

**5 Belüftungsanforderungen ..... 5**

**6 Möbelfrontgewichte ..... 6**
6.1 Gewicht ..... 6

**7 Gerät transportieren ..... 6**

**8 Gerät auspacken ..... 6**

**9 Gerät aufstellen ..... 6**
9.1 Nach dem Aufstellen ..... 6

**10 Verpackung entsorgen ..... 7**

**11 Erläuterung verwendeter Symbole ..... 7**

**12 ****- Gefrierfachtür* ..... 8**
12.1 Türanschlag umsetzen ..... 8

**13 Türanschlagwechsel ..... 8**

**14 Wasseranschluss* ..... 10**

**15 Wasseranschluss anschließen ..... 10**

**16 Gerät in die Nische einbauen ..... 11**

**17 Möbelfronten ..... 18**
17.1 Maße ..... 18
17.2 Möbelfront(en) montieren ..... 19
17.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen ..... 19

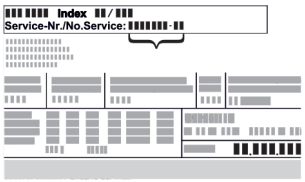
**18 Wassertank ..... 19**
18.1 Wassertank einsetzen ..... 19

**19 Wasserfilter ..... 20**
19.1 Wasserfilter einsetzen ..... 20

**20 Gerät anschließen ..... 20**


Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

| Symbol | Erklärung |
|---|---|
|  | **Anleitung lesen**<br>Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch. |

| Symbol | Erklärung |
|---|---|
|  | **Vollständige Anleitung im Internet**<br>Die ausführliche Anleitung finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals**.<br>Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:<br><br>*Fig.* Beispielhafte Darstellung |
|  | **Gerät prüfen**<br>Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst. |
|  | **Abweichungen**<br>Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet. |
|  | **Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse**<br>Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet.<br>Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet. |
|  | **Videos**<br>Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar. |

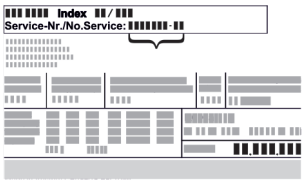
# 1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bewahren Sie diese Montageanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.
- Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Montageanweisung an den Nachbesitzer weiter.
- Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Montageanweisung vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.
- Lesen Sie zuerst die allgemeinen Sicherheitshinweise in der **Gebrauchsanweisung**, welche zu dieser Montageanweisung gehört, im Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise" und befolgen Sie diese. Wenn Sie die **Gebrauchsanweisung** nicht mehr auffinden, dann können Sie die **Gebrauchs-**



*** Je nach Modell und Ausstattung**

**anweisung** im Internet über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals** herunterladen. Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:




- **Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln, wenn Sie das Gerät installieren:**

| | | |
|---|---|---|
| ⚠ | GEFAHR | kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird. |
| ⚠ | WARNUNG | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
| ⚠ | VORSICHT | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
| | ACHTUNG | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
| | Hinweis | kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps. |

# 2 Aufstellbedingungen

⚠ **WARNUNG**
Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.
▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

Bestimmungsgemäße Verwendung
- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.
- Gerät nur in eingebauten Zustand betreiben.

## 2.1 Raum

⚠ **WARNUNG**
Austretendes Kältemittel und Öl!
Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.
  Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten .
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 $m^3$ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

### 2.1.1 Untergrund im Raum

- Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.
- Das Küchenmöbel, in welches das Gerät eingebaut wird, bei einem nicht einwandfrei ebenen Fußboden durch Unterlegen nivelliert wird.

### 2.1.2 Positionierung im Raum

- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Das Gerät nur in standfeste Möbel einbauen.

## 2.2 Aufstellen mehrerer Geräte

**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!
▶ Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!
▶ Gerät nicht direkt über einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

Die Geräte sind für unterschiedliche Aufstellarten entwickelt. Geräte ausschließlich kombinieren, wenn die Geräte dafür entwickelt sind. Folgende Tabelle zeigt die mögliche Aufstellart je nach Modell:

| Aufstellart | Modell |
|---|---|
| single | alle Modelle |
| Side-by-Side (SBS) | Modelle, deren Modellbezeichnung mit **S...** beginnen. |
| Übereinander | Modelle bis maximaler Nischenhöhe von 880 mm und mit beheizter Decke können „übereinander“ aufgestellt werden.<br>Oberes Gerät: bis maximaler Nischenhöhe 140 mm |

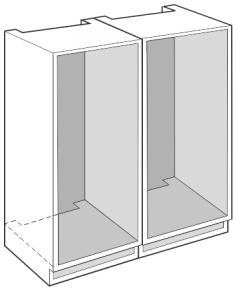


*Fig. 1*

Jedes Gerät in eine separate Möbelnische einbauen.

## 2.3 Elektrischer Anschluss

**WARNUNG**

Unsachgemäßer Betrieb!

Brand. Wenn ein Netzkabel/Stecker die Geräterückseite berührt, können Netzkabel/Stecker durch die Vibrationen des Gerätes beschädigt werden, so dass es zu einem Kurzschluss kommen kann.

- ▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- ▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- ▶ Mehrfach-Steckdosen/-Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) dürfen nicht an der Rückseite von Geräten platziert und betrieben werden.

# 3 Gerätemaße

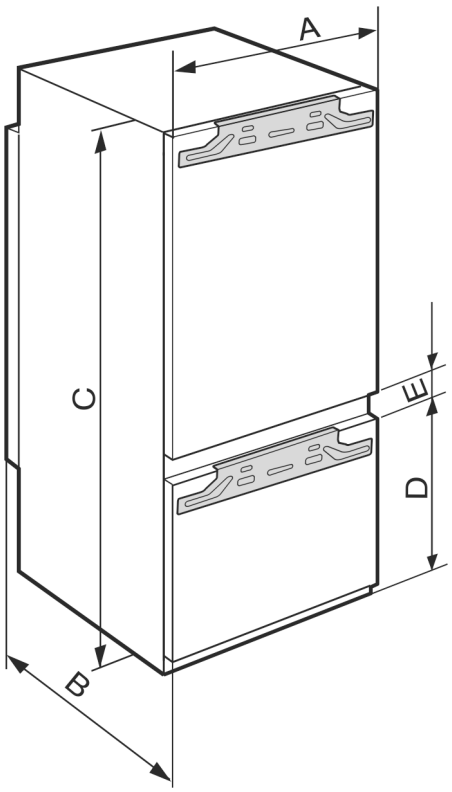



*Fig. 2*

| | A (mm) | B (mm) | C (mm) | D (mm) | E (mm) |
|---|---|---|---|---|---|
| ICB/b/c/i/d/ 51.. | 559 | 546 | 1770 | 549 | 15 |
| IC/e/d 51..<br>S/ICN/c/f/d/e/i 51..<br>ICBN/c/e/l/d/h 51.. | | | | 695 | |

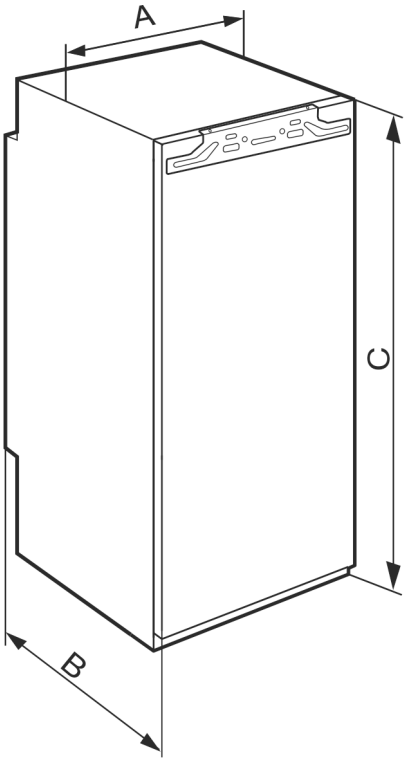



*Fig. 3*

| | A (mm) | B (mm) | C (mm) |
|---|---|---|---|
| IFNe 35.. | 559 | 546 | 712 |
| IR/f/e/d/c 39..<br>SIBa 39..<br>S/IFN/e/d 39.. | | | 872 |
| IRe 40..<br>IRBd 40.. | | | 1022 |
| IR/e/d 41..<br>IRB/b/d/i 41..<br>SIFNd 41.. | | | 1213 |
| IRe 45..<br>IRBd 45..<br>SIFNd 45.. | | | 1395 |
| IRBe 48.. | | | 1572 |
| IR/f/e 51..<br>IRe 1784<br>IRD/c/e/d/i/ 51..<br>IRB/P/d/e/hi/ di 51..<br>SIFn/f/h/e/i 51.. | | | 1770 |



*** Je nach Modell und Ausstattung**

# 4 Nischenmaße

## 4.1 Innenmaße

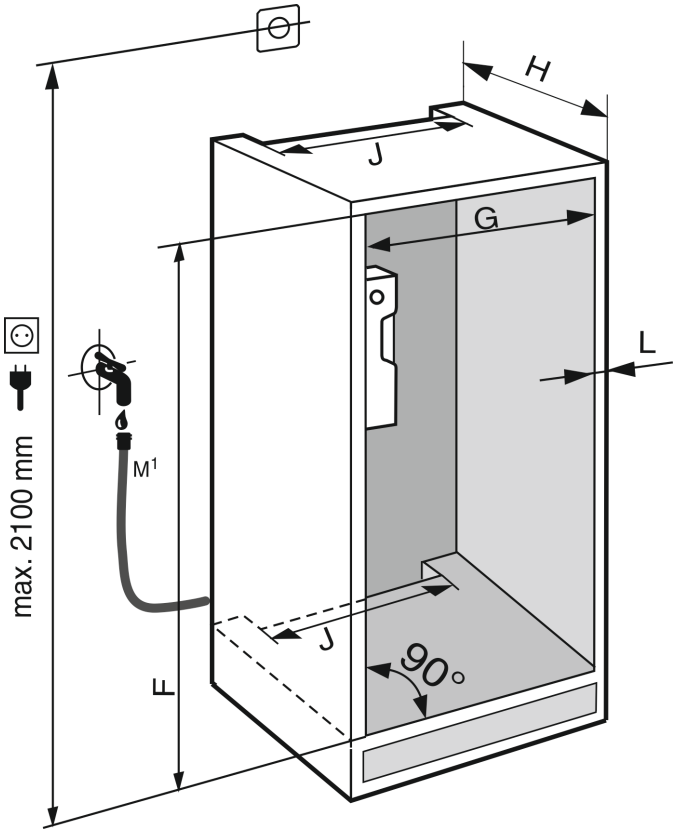



*Fig. 4 **

M[1]): Nur bei IRBdi 5180/5190, ICNdi 5173, ICBNd/i 5163/73/83, ICBdi 5182 *

| | F (mm)* | G (mm)* | H (mm)* | J (mm)* | L (mm)* |
|---|---|---|---|---|---|
| IFNe 35.. | 714 -730 | 560 – 570 | min. 550, empfohlen 560 | min. 500 | max. 19 |
| IR/f/e/d/c 39.. SIBa 39.. IF/Se 39.. S/IFNe/d 39.. | 874 – 890 | | | | |
| IRe 40.. IRBd 40.. | 1024 – 1040 | | | | |
| IR/e/d 41.. IRB/b/d/i 41.. SIFNd 41.. | 1216 – 1236 | | | | |
| IRe 45.. IRBd 45.. SIFNd 45.. | 1397 – 1413 | | | | |
| IRBe 48.. | 1574 – 1590 | | | | |
| IR/f/e 51.. IRe 1784 IRD/c/e/d/i/ 51.. IC/e/d 51.. S/ICN/c/f/d/e/i 51.. ICB/N/c/e/l/d/h 51.. IRB/P/di/d/e 51.. SIFN/Sf/e/ei/h/hi/ 51.. | 1772 – 1788 | | | | |

Der deklarierte Energieverbrauch wurde mit einer Küchenmöbeltiefe von 560 mm ermittelt. Das Gerät ist bei einer Küchenmöbeltiefe von 550 mm voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

- ▶ Die Wandstärke der Nachbarmöbel prüfen: Sie muss min. 16 mm betragen.
- ▶ Das Gerät nur in stabile, standfeste Küchenmöbel einbauen. Möbel gegen Umkippen sichern.
- ▶ Das Küchenmöbel mit einer Wasserwaage und einem Anreißwinkel ausrichten und bei Bedarf durch Unterlegen ausgleichen.
- ▶ Sicherstellen, dass Fußboden und Seitenwände des Möbels im rechten Winkel zueinander stehen.

# 5 Belüftungsanforderungen

**ACHTUNG**
Abgedeckte Belüftungsöffnungen!
Beschädigungen. Gerät kann sich überhitzen, was die Lebensdauer von verschiedenen Geräteteilen verringern und zu Funktionseinschränkungen führen kann.

- ▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung achten.
- ▶ Belüftungsöffnungen bzw. -gitter im Gerätegehäuse und im Küchenmöbel (Einbaugerät) immer freihalten.
- ▶ Ventilatorluftschlitze immer frei halten.

Die Lüftungsquerschnitte unbedingt einhalten:

- Die Tiefe des Entlüftungsschachts an der Möbelrückwand muss min. 38 mm betragen.
- Für die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel und Möbelumbau oben sind min. 200 $cm^2$ erforderlich.
- Grundsätzlich gilt: Je größer der Lüftungsquerschnitt, umso energiesparender arbeitet das Gerät.

Für den Betrieb des Geräts ist eine ausreichende Be- und Entlüftung erforderlich. Die werkseitig vorgesehenen Lüftungsgitter gewährleisten einen wirksamen Lüftungsquerschnitt am Gerät von 200 $cm^2$. Falls Sie die Lüftungsgitter durch eine Blende ersetzen, muss diese mindestens einen gleich großen oder größeren Lüftungsquerschnitt als das Lüftungsgitter des Herstellers haben.

# 6 Möbelfrontgewichte

## 6.1 Gewicht

**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltür!
Wenn die Möbeltür zu schwer ist, können Beschädigungen der Scharniere und daraus entstehende Funktionsbeeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden.

▶ Vor Montage der Möbeltür sicherstellen, dass das zulässige Gewicht der Möbeltür nicht überschritten wird.

| Nischenhöhe (cm)* | Gerätetyp* | Maximales Gewicht der Möbeltür (kg)* |
|---|---|---|
| 72 | IF..35.. | 16 |
| 88 | IR..39..<br>SIB...39..<br>IF..39.. | 16 |
| 102 | IR...40.. | 13 |
| 122 | IR...41..<br>SIF..41.. | 19 |
| 140 | IR...45..<br>SIF..45.. | 21 |
| 158 | IR...48.. | 22 |
| 178 | IR...51..<br>SIF..51.. | 26 |

*eintürige Kühl- und Gefriergeräte*

| Nischenhöhe (cm)* | Gerätetyp* | Maximales Gewicht der Möbeltür (kg)* | |
|---|---|---|---|
| | | Kühlteiltür* | Gefrierteiltür* |
| 178 | S / IC...51 | 18 | 12 |

*Kombinationen*

# 7 Gerät transportieren

▶ Gerät verpackt transportieren.
▶ Gerät stehend transportieren.
▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

# 8 Gerät auspacken

Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.

▶ Prüfen Sie das Gerät und die Verpackung auf Transportschäden. Wenden Sie sich unverzüglich an den Lieferanten, falls Sie irgendwelche Schäden vermuten.
▶ Entfernen Sie sämtliche Materialien von der Rückseite oder den Seitenwänden des Geräts, die eine ordnungsgemäße Aufstellung bzw. Be- und Entlüftung verhindern können.
▶ Alle Schutzfolien von dem Gerät entfernen. Dabei keine spitzen oder scharfen Gegenstände verwenden!
▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!

# 9 Gerät aufstellen

**VORSICHT**
Verletzungsgefahr!

▶ Das Gerät muss von zwei Personen zu seinem Aufstellungsort transportiert werden.

**WARNUNG**
Instabiles Gerät!
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Das Gerät kann umkippen.

▶ Gerät entsprechend der Gebrauchsanweisung befestigen.

**WARNUNG**
Brand- und Beschädigungsgefahr!

▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

Das Gerät möglichst von einem Fachmann in das Küchenmöbel einbauen lassen.

Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.

## 9.1 Nach dem Aufstellen

▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.

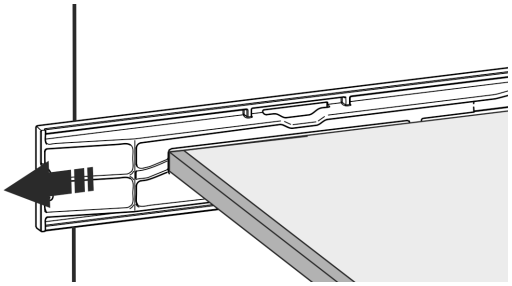
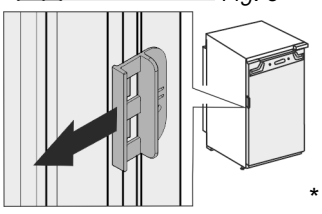
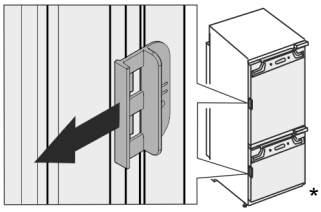


*Fig. 5*



*

▶ Transportsicherung an der Gerätetüre abziehen.



*

▶ Gerät reinigen (siehe Gebrauchsanweisung, Gerät reinigen).



*** Je nach Modell und Ausstattung**

# 10 Verpackung entsorgen

**WARNUNG**
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*

▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

# 11 Erläuterung verwendeter Symbole

| | |
|---|---|
|  | Bei diesem Handlungsschritt besteht Verletzungsgefahr! Beachten Sie die Sicherheitshinweise! |
|  | Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig. Diesen Schritt nur ausführen, wenn er auf Ihr Gerät zutrifft. |
|  | Für die Montage bitte die ausführliche Beschreibung im Textteil der Anweisung beachten. |
|  | Abschnitt ist entweder gültig für ein eintüriges Gerät oder ein zweitüriges Gerät. |
|  | Wählen Sie zwischen den Alternativen: Gerät mit Türanschlag rechts oder Gerät mit Türanschlag links. |
|  | Montageschritt bei IceMaker und / oder InfinitySpring notwendig. |
|  | Schrauben nur lösen oder leicht anziehen. |
|  | Schrauben fest anziehen. |
|  | Prüfen Sie, ob der nachfolgende Arbeitsschritt für Ihr Modell notwendig ist. |
|  | Prüfen Sie die richtige Montage / den richtigen Sitz der verwendeten Bauteile. |
|  | Messen Sie das vorgegebene Maß nach und korrigieren Sie, falls notwendig. |
|  | Werkzeug für die Montage: Meterstab |
|   | Werkzeug für die Montage: Akkuschrauber und Einsatz |
|  | Werkzeug für die Montage: Wasserwaage |
|   | Werkzeug für die Montage: Gabelschlüssel mit SW 7 und SW 10 |
|  | Für diesen Arbeitsschritt werden zwei Personen benötigt. |
|  | Der Arbeitsschritt findet an der markierten Stelle des Geräts statt. |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Bindfaden |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Winkelmaß |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Schraubendreher |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Schere |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Markierstift, abwischbar |
|  | Beipack: Bauteile entnehmen |

| | |
|---|---|
| | Nicht mehr benötigte Bauteile fachgerecht entsorgen. |

# 12 ****- Gefrierfachtür*

Sie können die **** - Gefrierfachtür bei einem Türanschlagwechel mit einem einfachen Handgriff umsetzen. Wenn es möglich ist, die Gerätetür des Kühlgerätes mehr als 115° zu öffnen (1), können Sie das Gefrierfach auch ohne einen Türanschlagwechsel öffnen. Bei einem kleineren Öffnungswinkel (2) der Gerätetür ist das Umsetzen des Türanschlages notwendig.

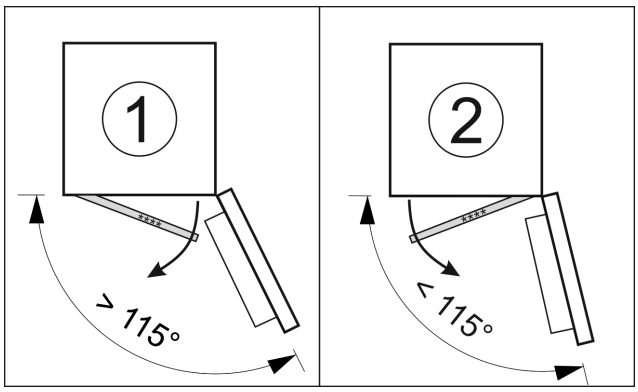



*Fig. 6*

## 12.1 Türanschlag umsetzen

Der Schieber zum Umsetzen des Türanschlags befindet sich unten an der Rückseite der **** - Gefrierfachtür.

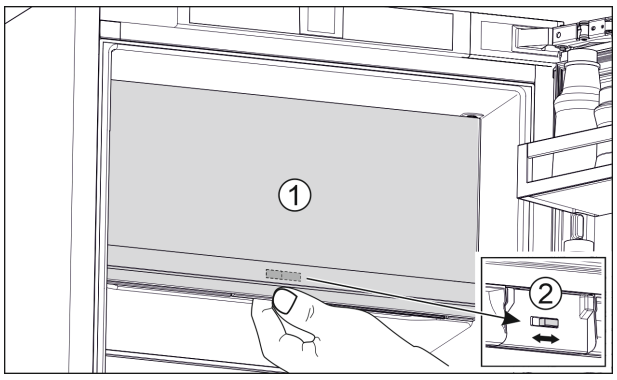



*Fig. 7*

- ▶ **** - Gefrierfachtür (1) schließen.
- ▶ Von unten an die **** - Gefrierfachtür greifen.
- ▶ Schieber (2) entweder nach rechts oder links schieben.

# 13 Türanschlagwechsel

**Werkzeug**




*Fig. 8*

**ACHTUNG**
Stromführende Teile!
Beschädigung elektrischer Bauteile.

- ▶ Netzstecker ziehen, bevor der Türanschlagwechsel durchgeführt wird.

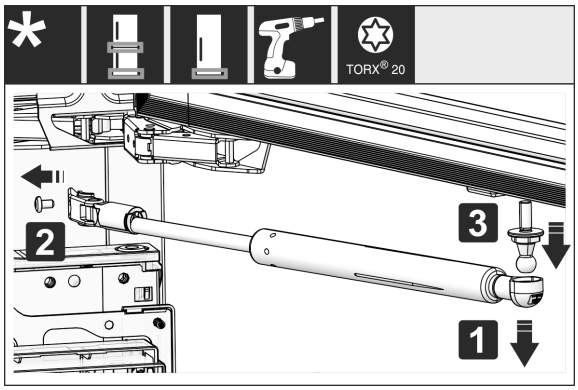



*Fig. 9*

- ▶ Schließdämpfer abnehmen: Schließdämpfer vom Kugelzapfen abziehen (1), Halterung abschrauben (2). Kugelzapfen mit Schraubendreher abmontieren (3).

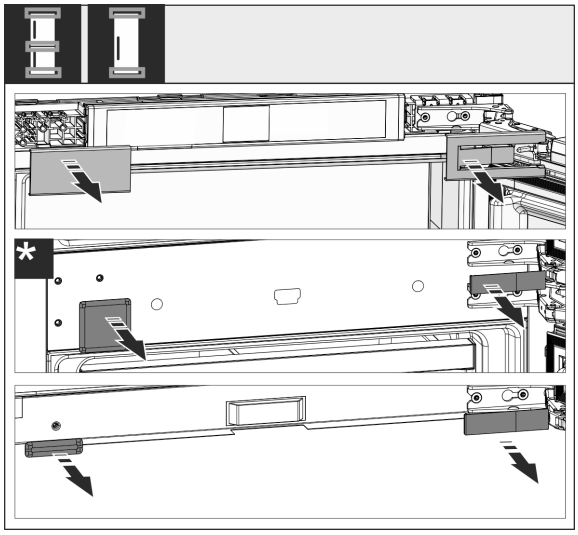



*Fig. 10*

- ▶ Abdeckungen abnehmen.

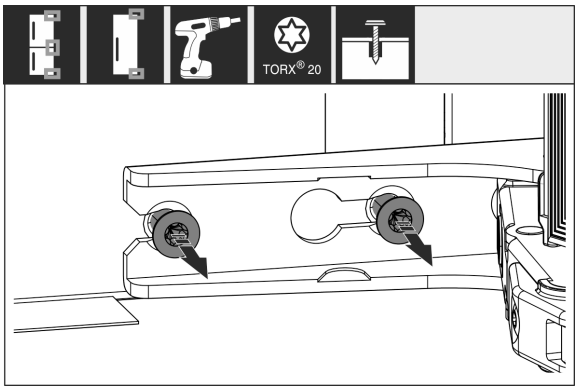



*Fig. 11*

- ▶ Schrauben an **allen** Scharnieren lösen, nicht herausdrehen.

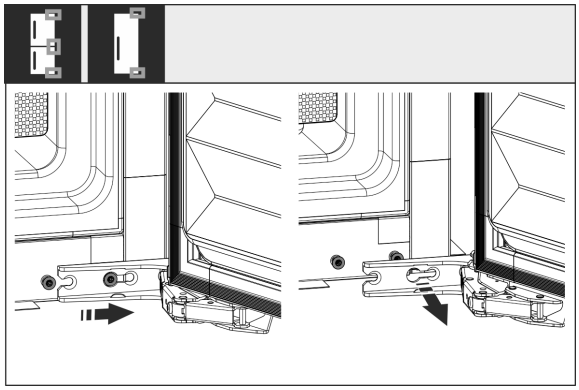


*Fig. 12*

▶ Tür abnehmen: Tür nach vorne und dann nach außen schieben, aushängen und beiseite stellen.

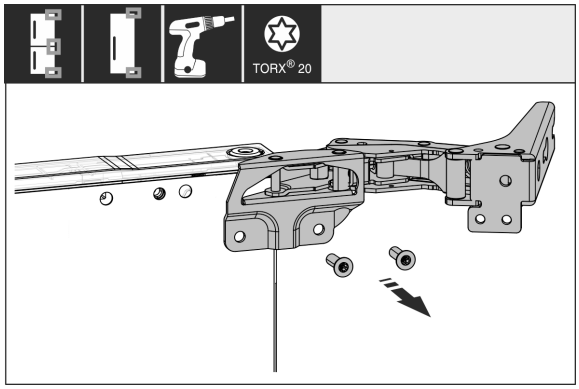



*Fig. 13*

▶ Alle Scharniere abschrauben und zusammen mit den Schrauben beiseite legen.

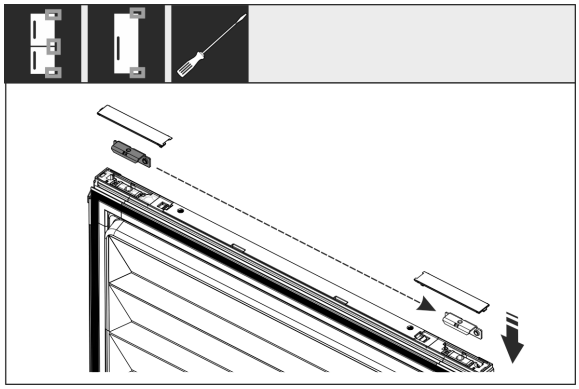


*Fig. 14*

▶ Winkel oben und unten aus der Tür lösen und umsetzen. Der Winkel muss für die Verschraubung der Scharniere umgesetzt werden.

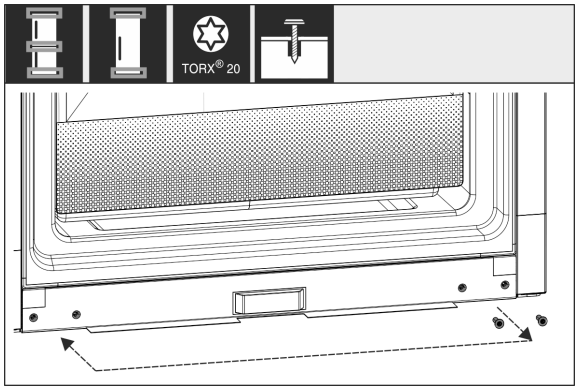



*Fig. 15*

▶ Schrauben für die Scharnierbefestigung umsetzen. Nach dem Umsetzen nicht festschrauben, die Scharniere müssen später eingehängt werden.

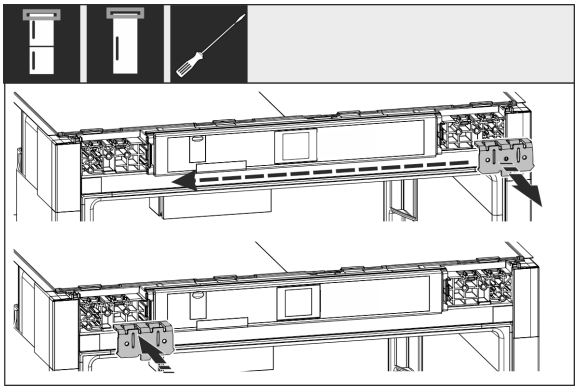


*Fig. 16*

▶ Befestigungswinkel auf die Gegenseite umsetzen.

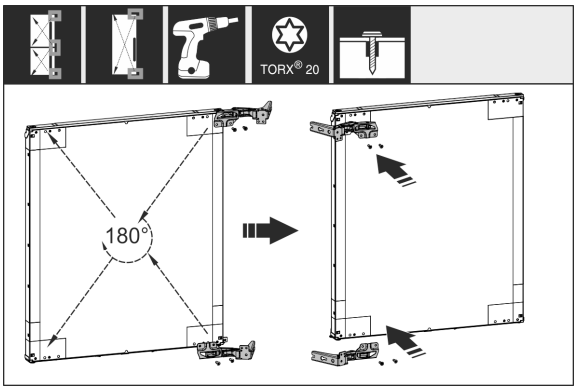



*Fig. 17*

▶ Alle Scharniere um 180° gedreht auf die Gegenseite umsetzen und fest anschrauben.

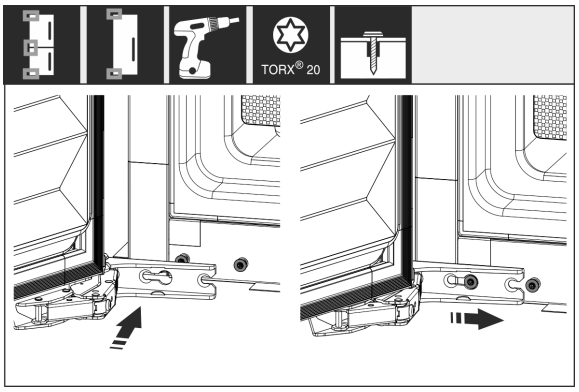



*Fig. 18*

▶ Tür wieder montieren: Tür mit Scharnieren einhängen und Schrauben festziehen.

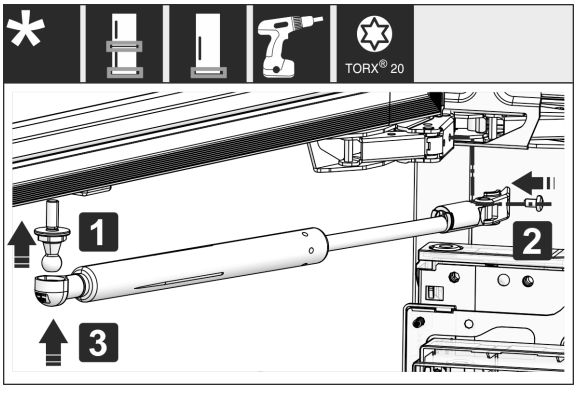



*Fig. 19*

- ▶ Schließdämpfer wieder montieren: Kugelzapfen einschrauben (1), Halterung festschrauben (2) und Schließdämpfer in Kugelzapfen einhängen.
- ▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

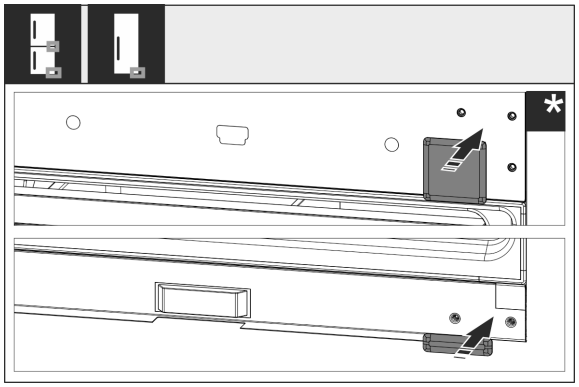



*Fig. 20*

- ▶ Abdeckung unten und Mitte wieder montieren. Die restlichen Abdeckungen erst nach dem Einbau in das Möbel wieder montieren.

## 14 Wasseranschluss*

**WARNUNG**
Strom in Verbindung mit Wasser!
Elektrischer Schlag.
- ▶ Vor Anschluss an Wasserleitung: Gerät von Steckdose trennen.
- ▶ Vor Anschluss an Wasserzulaufleitungen: Wasserversorgung absperren.
- ▶ Anschluss an Trinkwassernetz darf nur von einem qualifizierten Gas- und Wasserinstallateur ausgeführt werden.

**WARNUNG**
Verunreinigtes Wasser!
Vergiftungen.
- ▶ Nur an die Trinkwasserversorgung anschließen.

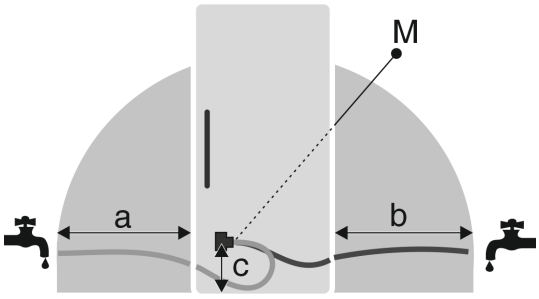



*Fig. 21*

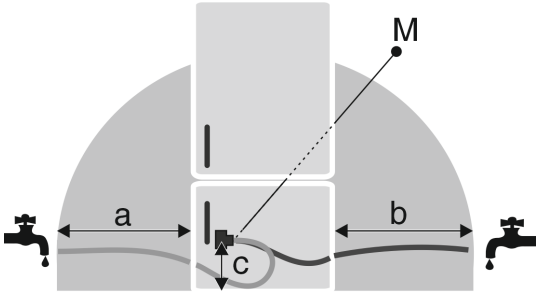



*Fig. 21*

| a | b | c | M |
|---|---|---|---|
| ~ 1200 mm | ~ 1200 mm | ~ 55 mm | Magnetventil |

Wasseranschlussleitung und Eingangsmagnetventil des Geräts sind für einen Wasserdruck bis zu 1 MPa (10 bar) geeignet.

Für eine einwandfreie Funktion (Durchflussmenge, Eiswürfelgröße, Geräuschniveau) folgende Daten einhalten:

| Wasserdruck: | |
|---|---|
| bar | MPa |
| 1,5 bis 6,2 | 0,15 bis 0,62 |

| Wasserdruck bei Verwendung Wasserfilter: | |
|---|---|
| bar | MPa |
| 2,8 bis 6,2 | 0,28 bis 0,62 |

Ist der Druck höher als 0,62 MPa (6,2 bar): Druckreduzierer vorschalten.

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen eingehalten sind:
- ❑ Wasserdruck ist eingehalten.
- ❑ Wasserzuführung zum Gerät erfolgt über die Kaltwasserleitung, die dem Betriebsdruck standhält und an die Trinkwasserversorgung angeschlossen ist.
- ❑ Beiliegender Schlauch wird verwendet. Alte Schläuche sind entsorgt.
- ❑ Im Anschlussstück des Schlauchs befindet sich ein Auffangsieb mit Dichtung.
- ❑ Zwischen Schlauchleitung und Hauswasseranschluss befindet sich ein Absperrhahn, um im Bedarfsfall Wasserzuführung unterbrechen zu können.
- ❑ Absperrhahn befindet sich außerhalb des Geräterückseitenbereiches und ist leicht zugänglich, damit Gerät möglichst tief eingeschoben werden kann und Hahn ggf. schnell zugedreht werden kann. Abstandsmaße sind eingehalten.
- ❑ Alle Geräte und Vorrichtungen, die zur Wasserzuführung verwendet werden, entsprechen den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes.
- ❑ Geräterückseite ist zugänglich, damit Sie das Gerät an die Trinkwasserversorgung anschließen können.
- ❑ Schlauch beim Aufstellen nicht beschädigen oder knicken.

## 15 Wasseranschluss anschließen

**Schlauch am Gerät anschließen**

Das Magnetventil befindet sich unten an der Rückseite des Gerätes. Es hat ein R3/4 Anschlussgewinde.

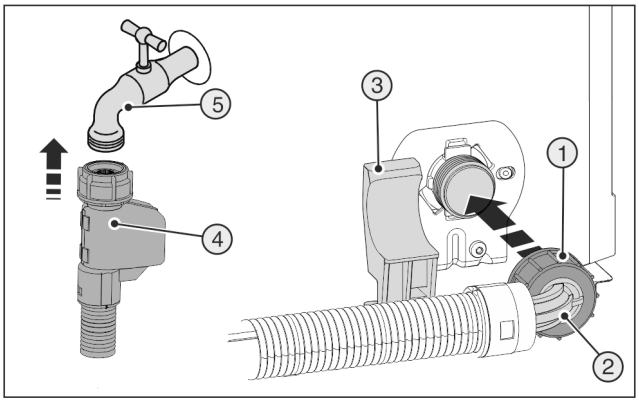



*Fig. 22*



*** Je nach Modell und Ausstattung**

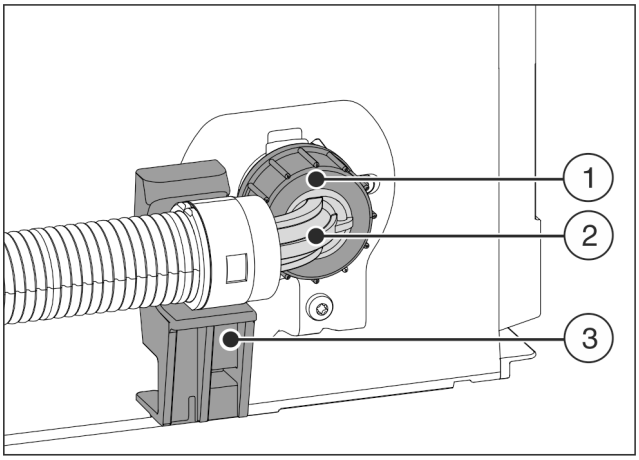



*Fig. 23*

▶ Abgewinkeltes Schlauchende *Fig. 23 (2)* horizontal am Halter *Fig. 23 (3)* positionieren und festhalten.
▶ Mutter *Fig. 23 (1)* mit der Hand auf Gewinde schrauben, bis ein sicherer, fester Sitz erreicht ist.

**Schlauch am Absperrhahn anschließen**

▶ Gerades Schlauchende *Fig. 22 (4)* am Absperrhahn *Fig. 22 (5)* anschließen.

**Wassersystem prüfen**

▶ Absperrhahn der Wasserzuführung langsam öffnen.
Vor der Montage in die Möbelnische:
▶ Gesamtes Wassersystem auf Dichtigkeit prüfen.
Nach der Montage in die Möbelnische:
▶ IceMaker reinigen (siehe Gebrauchsanweisung, Wartung).

**Wassersystem entlüften**

Die Entlüftung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- Wechsel des InfinitySpring Wassertanks

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist vollständig eingebaut und angeschlossen.
- Wassertank ist eingesetzt (siehe Gebrauchsanweisung, Wartung).
- Wasserfilter ist eingesetzt (siehe Gebrauchsanweisung, Wartung).
- Gerät ist eingeschaltet.

▶ Gerätetür öffnen.
▶ Trinkglas gegen den unteren Teil des InfinitySpring Spenders drücken.
▷ Oberer Teil bewegt sich heraus und Luft oder Wasser fließt ins Glas.
▶ Vorgang fortführen bis Wasser als gleichmäßiger Strahl ins Glas fließt.
▷ Es befindet sich keine Luft mehr im System.
▶ InfinitySpring reinigen (siehe Gebrauchsanweisung, Wartung).

# 16 Gerät in die Nische einbauen

**Werkzeug**

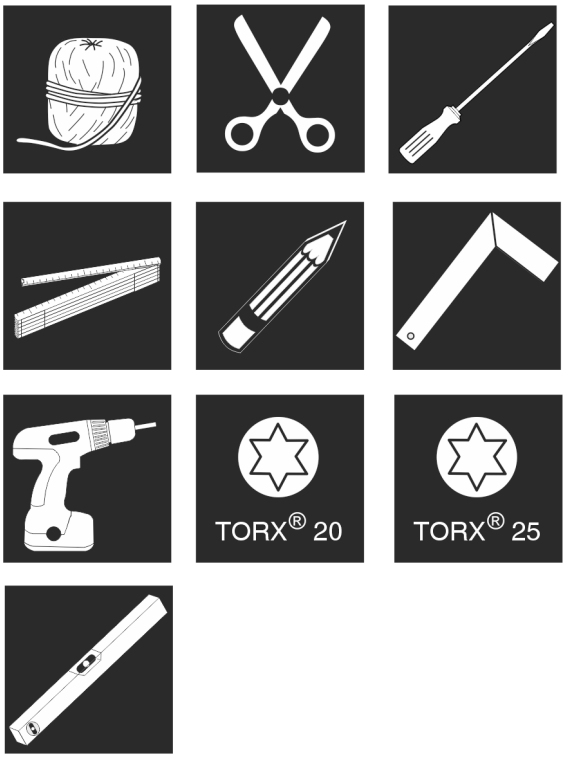



*Fig. 24*

**Beiliegende Montageteile**

# Gerät in die Nische einbauen

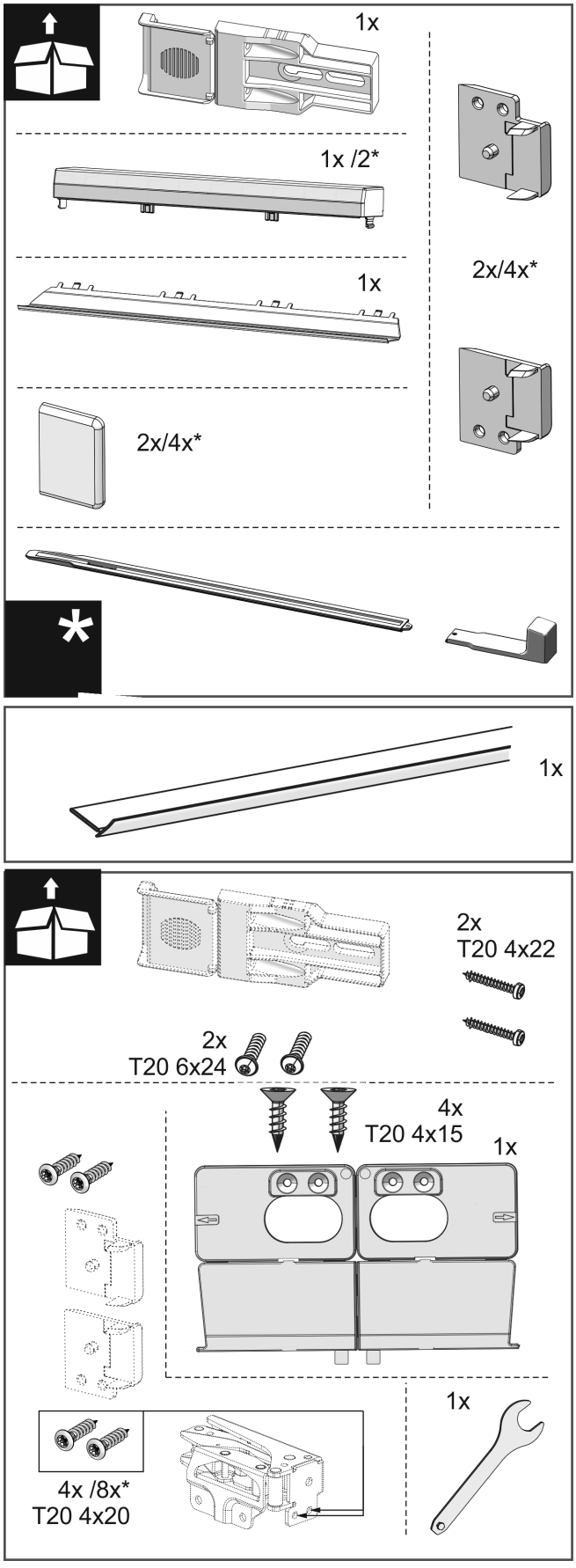



*Fig. 25*

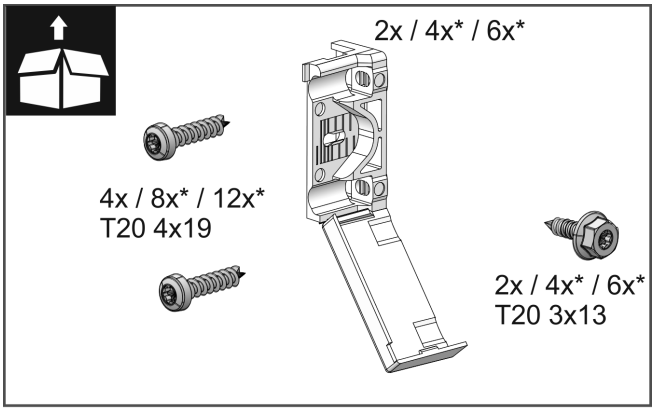



*Fig. 26*

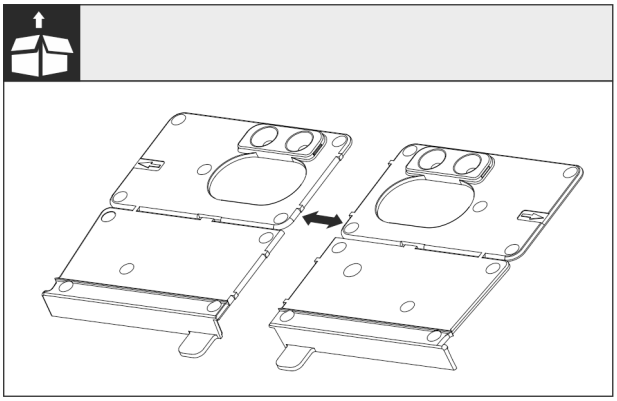


*Fig. 27*

▶ Montagewinkel Boden *Fig. 27 ()* an der Perforierung trennen.

**ACHTUNG**
Korrekte Einbautiefe des Gerätes.

▶ Die Verwendung des Montagewinkels gewährleistet die korrekte Einbautiefe des Gerätes.

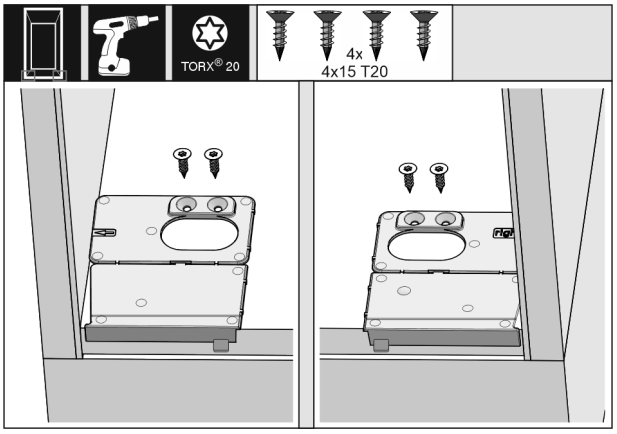



*Fig. 28*

▶ Den Montagewinkel Boden jeweils rechts und links, bündig zur Seitenwand auf den Boden der Möbelnische anschrauben.



*** Je nach Modell und Ausstattung**

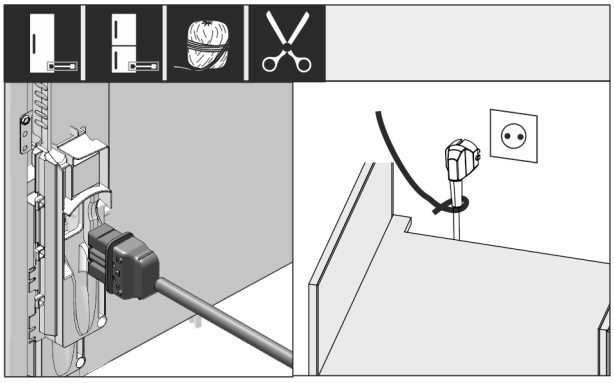


*Fig. 29*

▶ Netzkabel aus dem Beipack entnehmen und auf der Rückseite des Gerätes einstecken. Den Netzstecker mit Hilfe einer Schnur zur frei zugänglichen Steckdose verlegen.

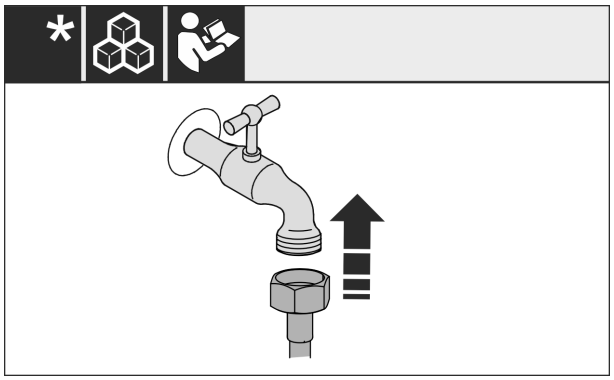


*Fig. 30*

▶ Falls notwendig, jetzt den Wasseranschluss nach Anweisung der Bedienungsanleitung installieren.

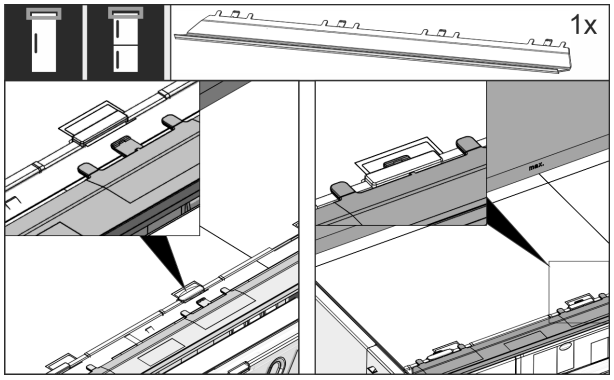



*Fig. 31*

▶ Die Ausgleichsblende auf der Oberseite des Gerätes einstecken. Die Blende lässt sich nach beiden Seiten verschieben.

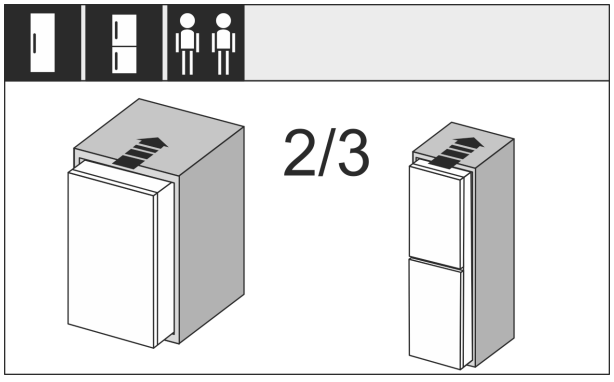



*Fig. 32*

▶ Das Gerät zu 2/3 in die Möbelnische einschieben.

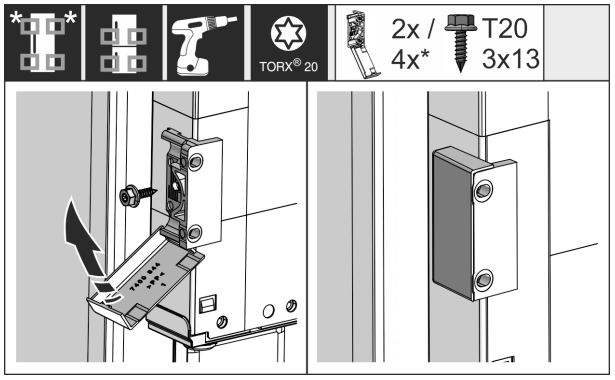



*Fig. 33*

▶ Befestigungswinkel montieren. Die Befestigungswinkel auf Höhe der Möbeltürgriffe anbringen. Bei einer großen Tür insgesamt vier Befestigungswinkel verwenden. Die Abdeckungen nach der Montage auf den Winkel klappen.

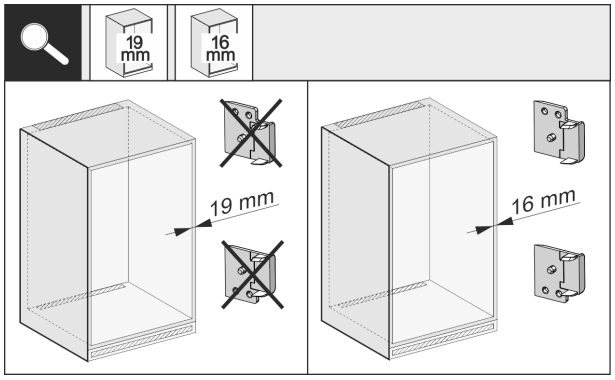



*Fig. 34*

▶ Prüfen Sie, ob die Möbelseitenwand 16 mm oder 19 mm stark ist.

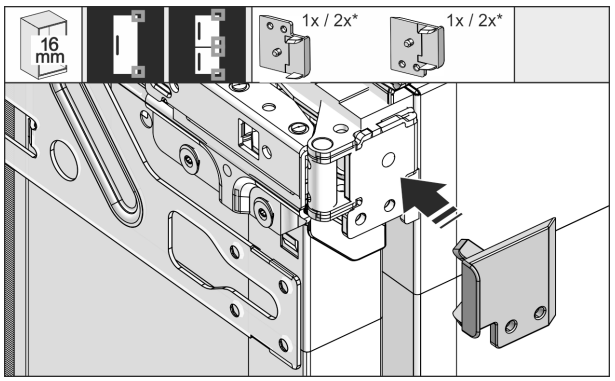



*Fig. 35*

▶ Bei 16 mm starken Möbelwänden: Distanzstück auf alle Scharniere aufklipsen. Bei 19 mm starken Möbelwänden wird kein Distanzstück benötigt.

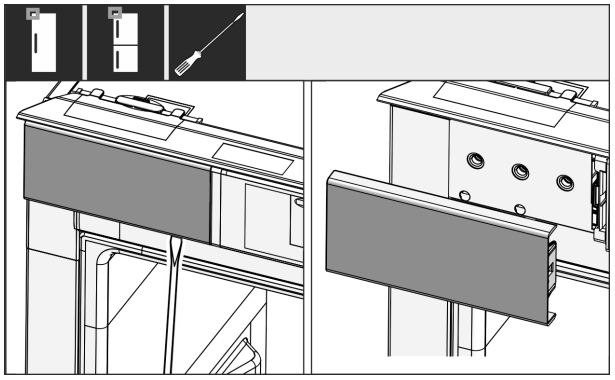


*Fig. 36*

▶ Mit einem Schraubendreher die Abdeckung oben links lockern und abnehmen.

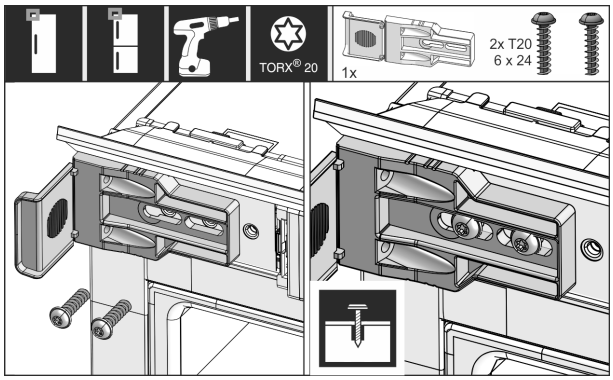



*Fig. 37*

▶ Befestigungswinkel locker anschrauben. Der Winkel sollte sich noch leicht verschieben lassen.

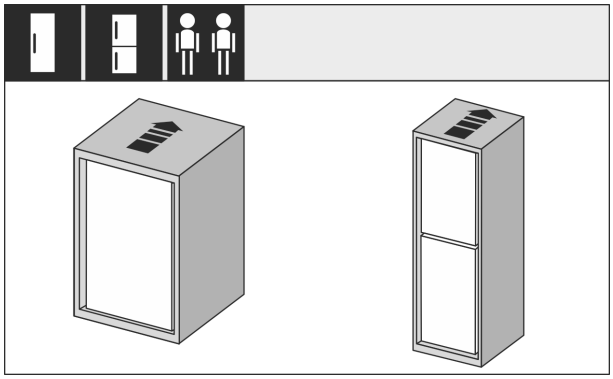


*Fig. 38*

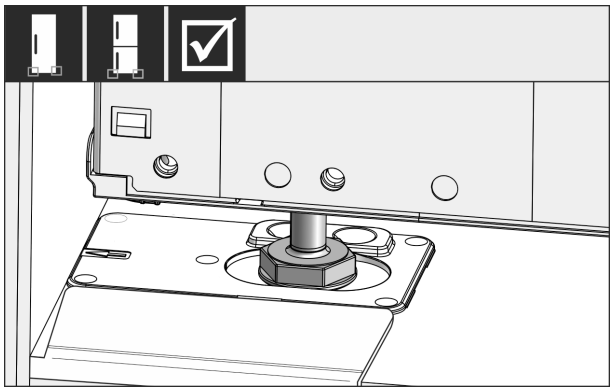


*Fig. 39*

▶ Das Gerät vollständig in die Möbelnische einschieben. Die Stellfüße müssen an beiden Seiten in den Aussparungen der Anschlagwinkel sitzen.

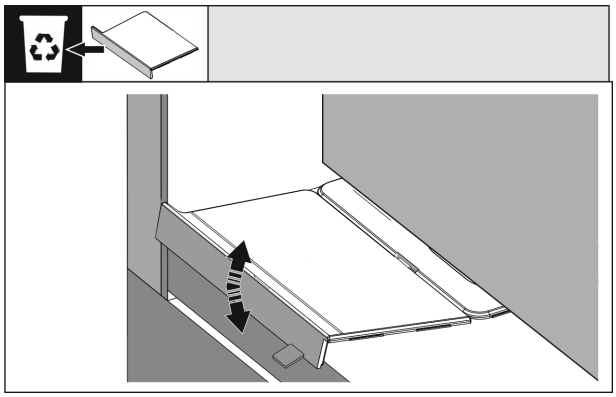


*Fig. 40*

▶ Den Anschlag des Montagewinkels Boden entfernen. Den Anschlag durch Bewegen lösen und ggf. mit Hilfe einer Zange abreißen.

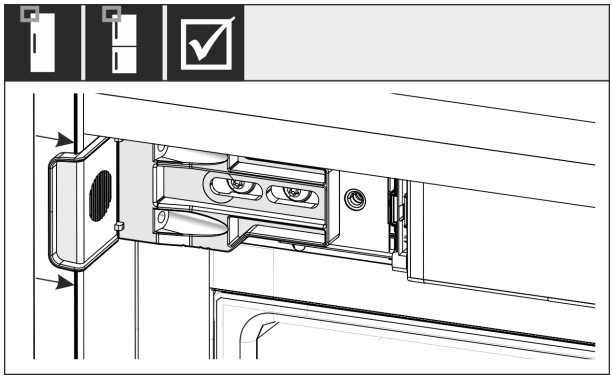


*Fig. 41*

▶ Kontrollieren Sie, ob das Gerät bündig in der Möbelnische sitzt. Der Befestigungswinkel muss an der Seitenwand der Möbelnische anliegen.

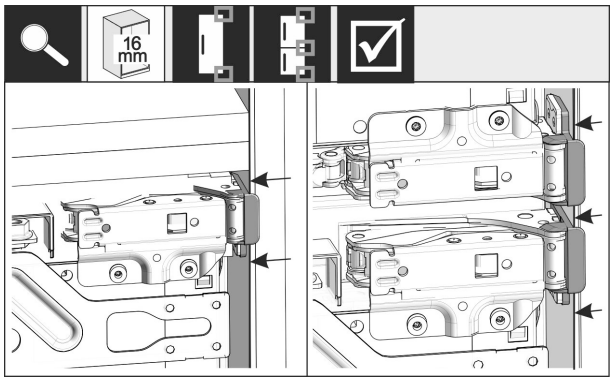



*Fig. 42*

▶ Bei 16 mm dicken Möbelseitenwänden sitzen die Distanzteile scharnierseitig an der Möbelnische.

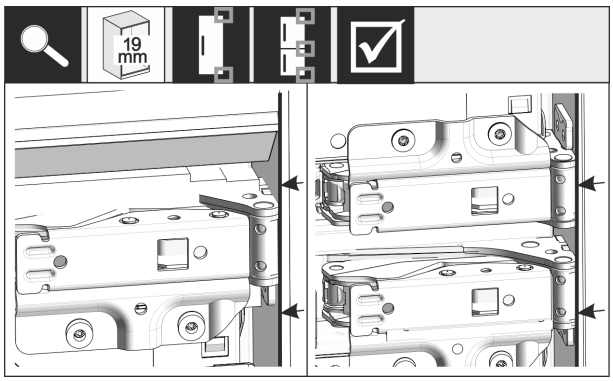



*Fig. 43*

▶ Bei 19 mm dicken Möbelseitenwänden werden die Vorderkanten der Scharniere bündig mit der Vorderseite der Möbelseitenwand ausgerichtet.

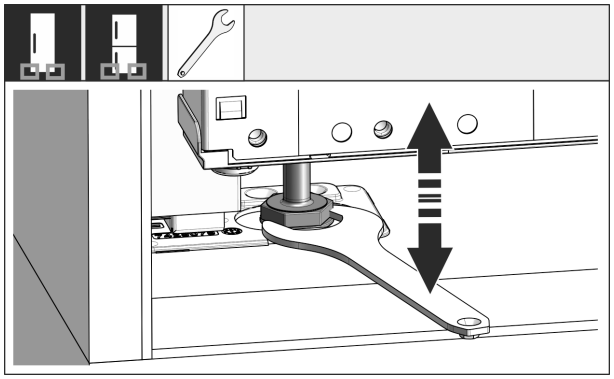


*Fig. 44*

▶ Bei Bedarf die Neigung des Gerätes über die Stellfüße ausrichten.

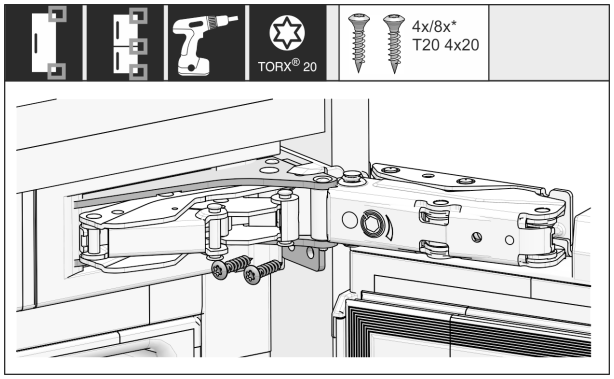



*Fig. 45*

▶ Das Gerät scharnierseitig anschrauben.

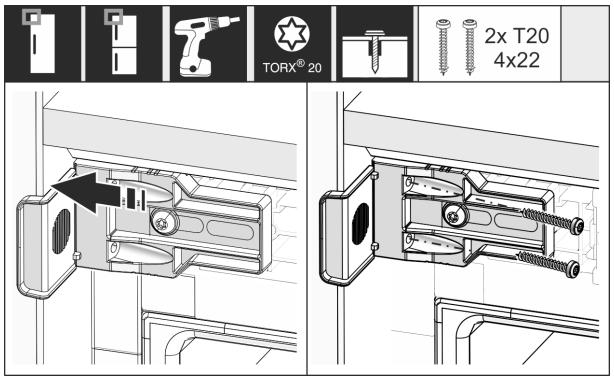



*Fig. 46*

▶ Den Winkel so verschieben, dass er bündig an der Seitenwand der Möbelnische sitzt. Alle Schrauben fest anziehen.

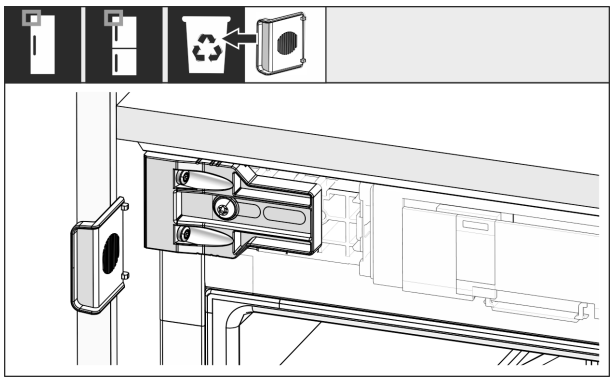


*Fig. 47*

▶ Griffseitig oben den Anschlag vom Winkel abbrechen und entsorgen.

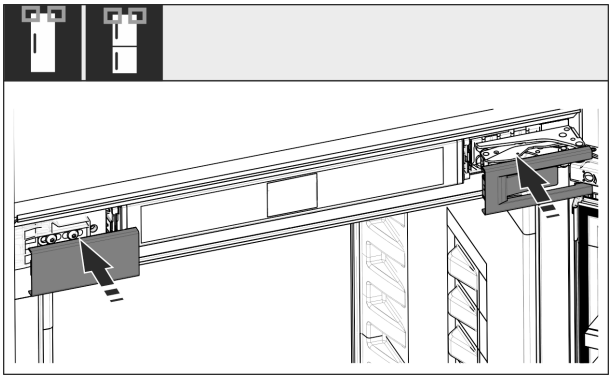


*Fig. 48*

▶ Abdeckungen aufsetzen.

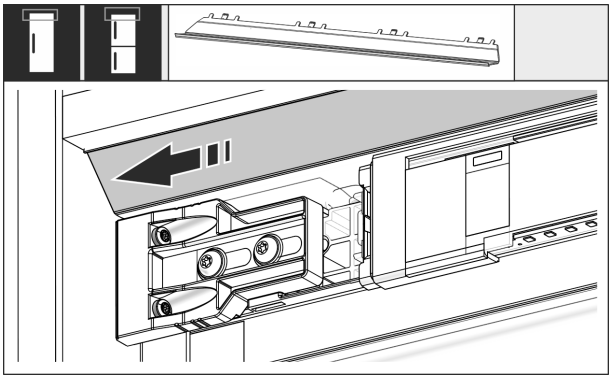


*Fig. 49*

▶ Die Blende so verschieben, dass sie bündig an der Seite der Möbelwand sitzt.

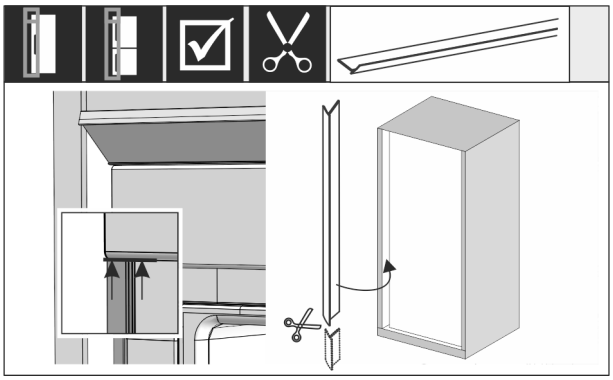


*Fig. 50*

▶ Der Keder ist magnetisch. Keder unterhalb der oberen Abdeckung ansetzen und andrücken. Den Keder bei Bedarf mit einer scharfen Schere auf die benötigte Länge kürzen.

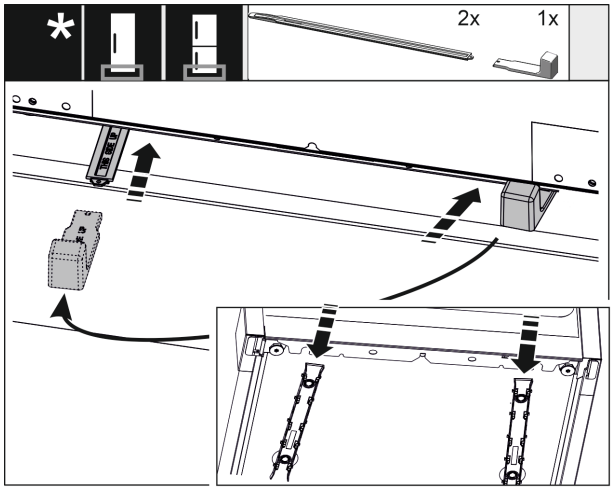



*Fig. 51*

Die Höhenverstellung wird erst ab Nischenhöhe 140 cm serienmäßig mitgeliefert. Sie wird zur Geräuschoptimierung verwendet. Beide Teile der Höhenverstellung befinden sich im Beipack.

▶ Um das Gerät hinten unten zu stabilisieren: Griff an die Schiene der Höhenverstellung stecken und Schiene in den Geräteboden einschieben. Griff abziehen und mit der zweiten Schiene ebenso verfahren.

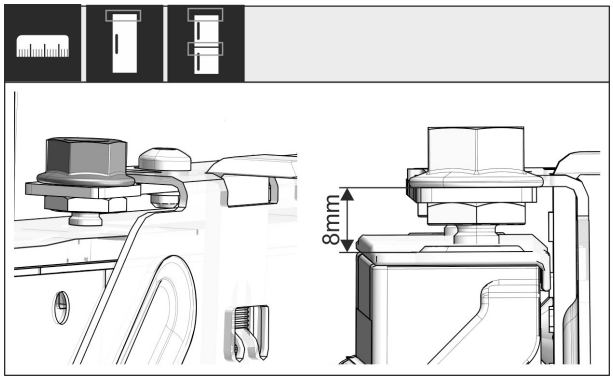



*Fig. 52*

▶ Tür schließen und Voreinstellung von 8 mm ab Oberkante der Gerätetür bis zur Auflage der Traverse überprüfen

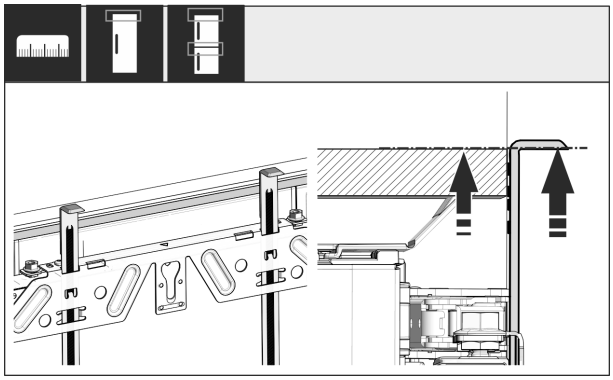


*Fig. 53*

▶ Montagehilfen auf Möbeltürhöhe hochschieben. Untere Anschlagskante der Montagehilfe = Oberkante der zu montierenden Tür.

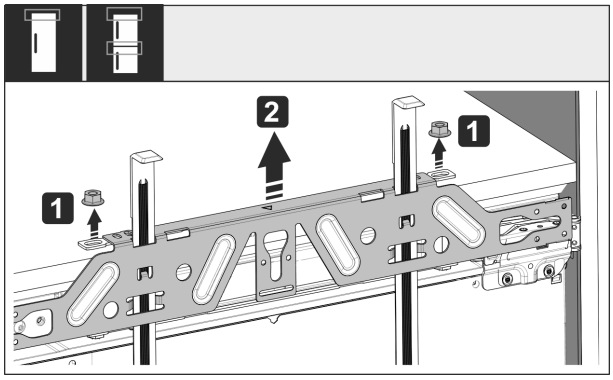



*Fig. 54*

▶ Kontermuttern lösen und Befestigungstraverse abnehmen.

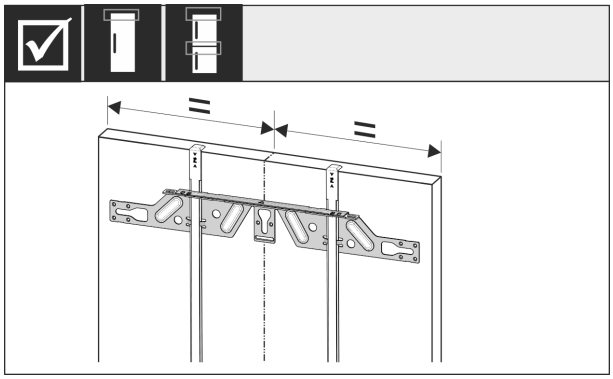


*Fig. 55*

▶ Befestigungstraverse auf die Innenseite der Möbeltür hängen und mittig ausrichten.

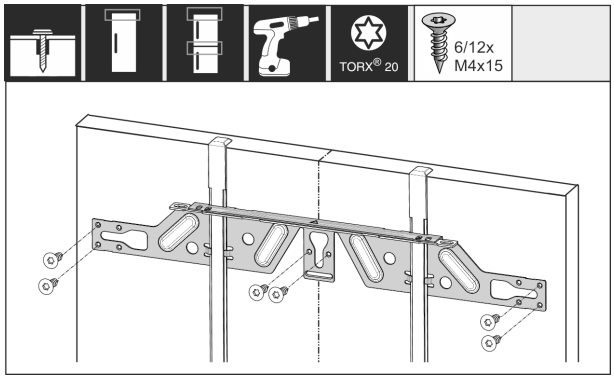



*Fig. 56*

▶ Befestigungstraverse bei Spanplattentüren mit mindestens 6 Schrauben, bei Kassettentüren mit mindestens 4 Schrauben montieren.

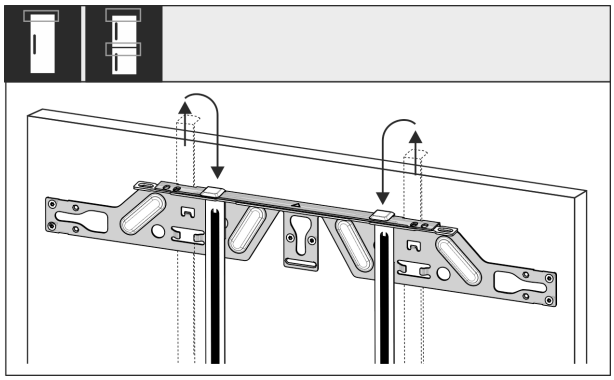


*Fig. 57*

▶ Montagehilfen herausziehen und in die danebenliegende Aufnahmeöffnung gedreht einschieben.



*** Je nach Modell und Ausstattung**

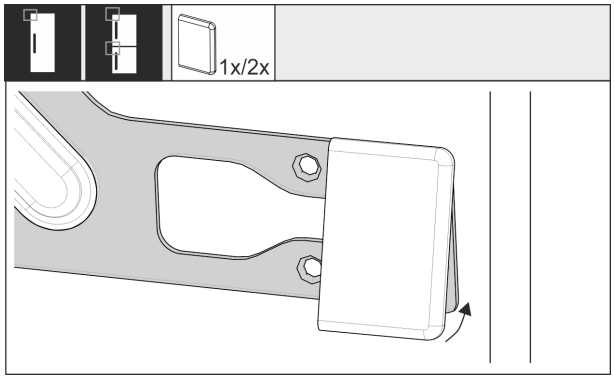



*Fig. 58*

▶ Griffseitig die Abdeckung auf die Befestigungstraverse klipsen.

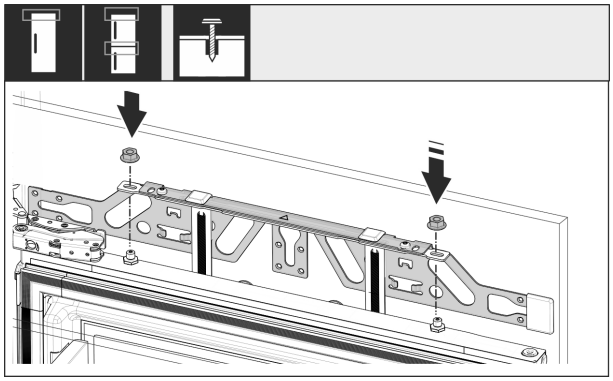


*Fig. 59*

▶ Möbeltür einhängen und Kontermuttern wieder locker auf die Justagebolzen schrauben.

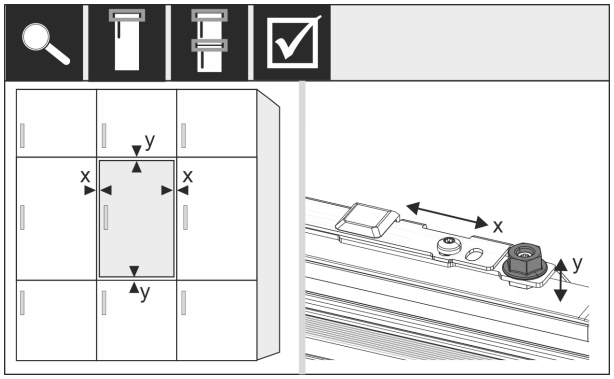



*Fig. 60*

▶ Möbeltür über die Justagebolzen in X- und Y-Richtung ausrichten.

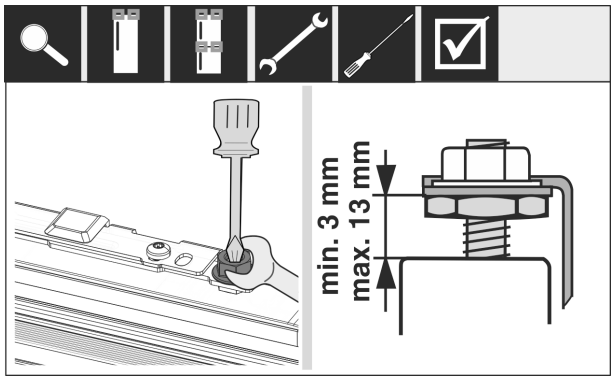



*Fig. 61*

▶ Kontermuttern anziehen und Einstellhöhe kontrollieren.

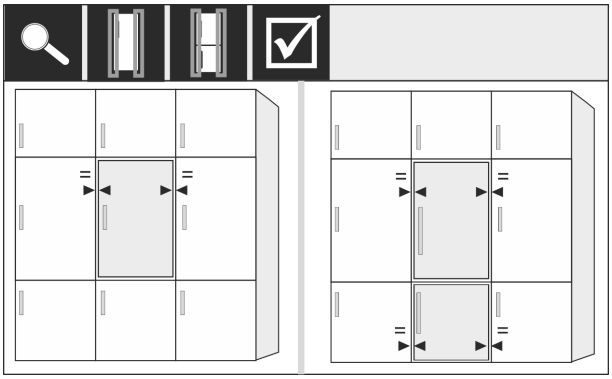


*Fig. 62*

▶ Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren überprüfen. Bei Möbelfronten, die dicker sind als 19 mm, die Maße und Hinweise im Kapitel **Möbelfronten** berücksichtigen.

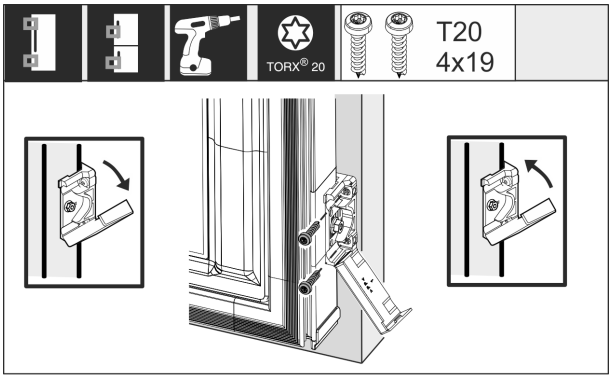



*Fig. 63*

▶ Für die Montage des Befestigungswinkels an die Möbeltür die Abdeckung öffnen. Vorderkante des Befestigungswinkels parallel zur Möbeltürkante ausrichten und den Winkel festschrauben. Abdeckung hochklappen.

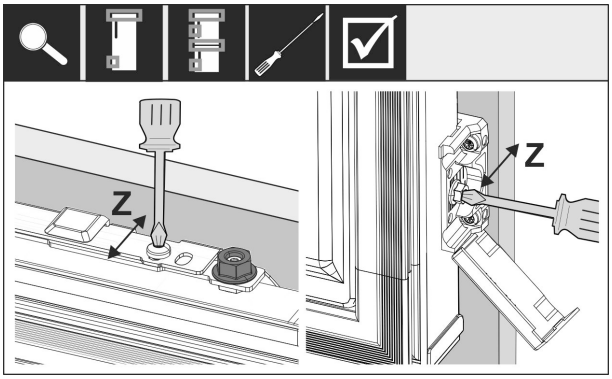



*Fig. 64*

Möbeltür in Z-Richtung ausrichten:

▶ Stellschraube an der Befestigungstraverse und Schraube am Befestigungswinkel lösen.

▶ Tür verschieben.

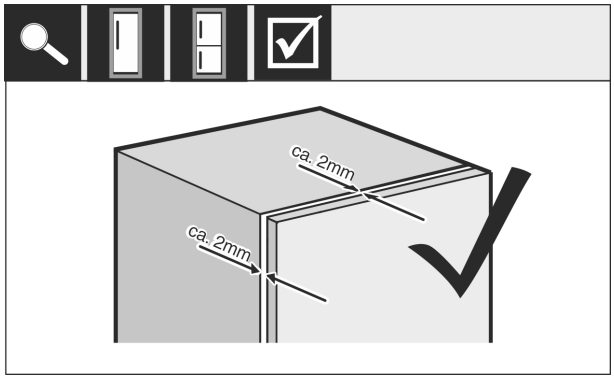



*Fig. 65*

▶ Abstand zwischen Möbeltür und Möbelkorpus überprüfen.
▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

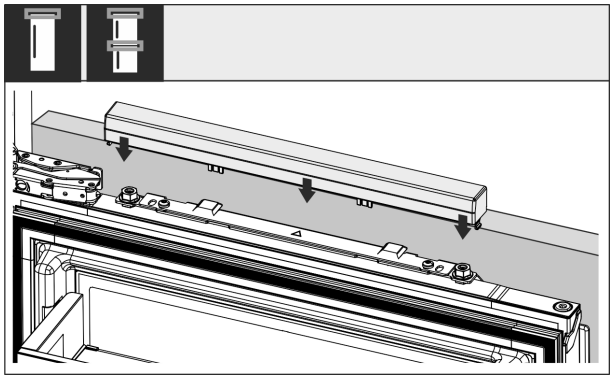


*Fig. 66*

▶ Obere Abdeckung aufklipsen.

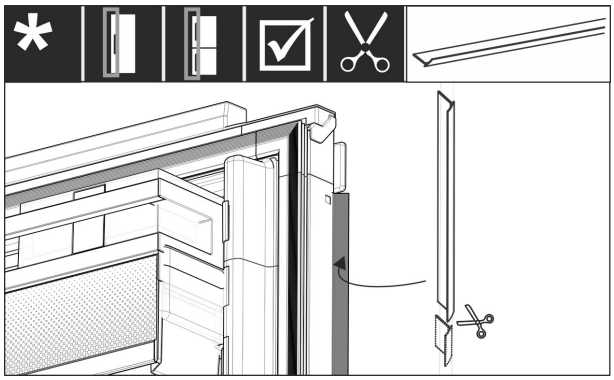


*Fig. 67*

▶ Den Keder anpassen, zuschneiden und zwischen Möbelfronttür und Gerätetür einsetzen.

Die folgenden Punkte überprüfen, um sicherzustellen, dass das Gerät richtig eingebaut ist. Andernfalls kann es zu Vereisungen, Kondenswasserbildung und Funktionsstörungen kommen:

▷ Die Tür muss richtig schließen.
▷ Die Möbeltür darf nicht am Möbelkorpus anliegen.
▷ Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke muss dicht anliegen.

# 17 Möbelfronten

## 17.1 Maße

Je nach Gerätevariante benötigen Sie eine Möbeltür oder zwei Möbeltüren. Die Größe der entsprechenden Möbeltür(en) hängt von der gesamten Nischengröße und Möbelkorpusstärke ab.

**Hinweis**
Beachten Sie die entsprechenden Geräte- und Nischenmaße sowie Einbauskizzen (siehe 3 Gerätemaße) (siehe 4 Nischenmaße) . Einbauskizzen stellen wir im entsprechenden Katalog bereit.

**Allgemeine Vorgaben:**

- Beachten Sie unsere Geräte spezifischen Empfehlungen zu Größe und Gewicht für Festtürmontage in unseren Katalogen.
- Die Möbelkorpusstärke sollte mindestens 16 mm und maximal 19 mm betragen.
- Beachten Sie für eine zweitürige Möbeltürmontage die Fugenlage.

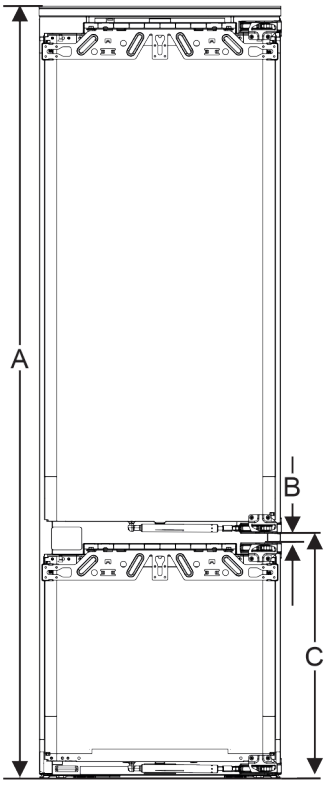



*Fig. 68 Fugenlage zweitürige Möbelfront*

| Nischenhöhe | Gerätehöhe (A) (mm) | Abstand (B) (mm) | Fugenlage (C) Festtür (mm) |
|---|---|---|---|
| 178-2 Schubfächer | 1770 | 15 | 549+15 |
| 178-3 Schubfächer | 1770 | 15 | 695+15 |

**Weitere Möbeltür darüber, darunter oder daneben:**

- Vertikales Spaltmaß zwischen Möbeltüren muss 4 mm betragen.
- Horizontales Spaltmaß zwischen Möbeltüren muss 4 mm betragen. Überprüfen Sie hier die Kollisionseigenschaften (siehe 17.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen) .

**Gewicht und Scharniere:**

- Bei schweren Möbelfronten ist die Beanspruchung des Scharniers sehr groß. Das Scharnier wird vielleicht beschädigt. Beachten Sie dafür die maximale Gewichtsangabe für Ihr Gerät im Katalog.

- Sollte die Möbelfront das maximal zugelassene Gewicht überschreiten, kann ein Gerät mit Schlepptürtechnik Abhilfe schaffen, weil das Gewicht über mehrere Topfscharniere des Möbels abgelastet wird.
- Verwenden Sie lange Möbelfronten, die weit über die Geräte herausragen, empfehlen wir ein zusätzliches Türscharnier (z.B. Kamat), das zwingend über den gleichen Drehpunkt verfügt wie das bei Ihrem Gerät eingesetzte Festtürscharnier. Durch den Einsatz eines weiteren Scharniers (Kamat) wird das Gewicht über mehrere Punkte abgelastet. Die Verwendung eines eingefrästen Ausgleichbeschlags wird bei hohen Möbelfronten empfohlen, um einem Verzug (konvex/konkav) entgegen zu wirken.

## 17.2 Möbelfront(en) montieren

**Beim Einbau beachten:**

- Möbelfront muss symmetrisch zur Kühlgerätetür eingebaut sein.
- Nachbarmöbelfront liegt auf exakt gleichem Niveau.
- Nachbarmöbelfront hat den gleichen Kantenradius wie Gerätefront.
- Möbelfront ist plan und spannungsfrei.
- Möbelfront hat eine minimale Tiefeneinstellung von ca. 2 mm zum Korpus.

▶ Gerät in die Nische einbauen (siehe 16 Gerät in die Nische einbauen) .
▶ Möbelfront an der Gerätetür befestigen (siehe 16 Gerät in die Nische einbauen) .
▶ Möbelfront auf Kollision überprüfen (siehe 17.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen) .

## 17.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen

Nachdem Sie die Möbelfront(en) montiert haben, müssen Sie überprüfen, dass die Möbelfronten nicht kollidieren.

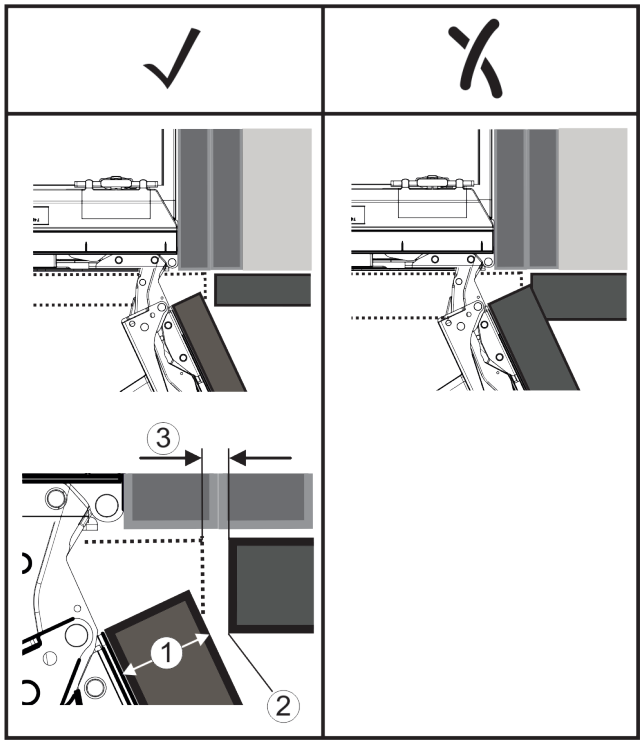



*Fig. 69*

**(1)** Frontdicke (FD)
**(2)** Kantenradius (R)
**(3)** Spaltmaß (S)

| | R (2) = 0 mm | | R = 1,2 mm | | R = 2 mm | | R = 3 mm | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FD(1) (mm) | Gmin | Gmax | Gmin | Gmax | Gmin | Gmax | Gmin | Gmax |
| 16 | 0,3 | 0,9 | 0,1 | 0,4 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 |
| 19 | 0,7 | 2,4 | 0,3 | 1,9 | 0,23 | 3,25 | 0,1 | 0,8 |
| 20 | 2 | 4,3 | 1,5 | 3,6 | 1 | 3,1 | 0,6 | 2,7 |
| 22 | 3,5 | 6,3 | 3 | 5,6 | 2,6 | 5,3 | 2,1 | 4,6 |
| 24 | 5,5 | 8,3 | 5 | 7,8 | 4,5 | 7,4 | 4 | 6,9 |
| 26 | 7,6 | 10,7 | 7 | 10,3 | 6,6 | 9,9 | 6,2 | 9,4 |

*Fig. 70 Tabelle Grenzbereich Spaltmaß*

$G_{min}$ = unterer Grenzbereich des Spaltmaßes in mm

$G_{max}$ = oberer Grenzbereich des Spaltmaßes in mm

**Hinweis**
Bei Korrekturen immer darauf achten, dass die Möbelfront dem allgemeinen Aussehen der Front angepasst ist.

**Kollisionseigenschaften überprüfen und entsprechend korrigieren:**

▶ Frontdicke und Kantenradius bestimmen.
▶ In der Tabelle den Grenzbereich für das Spaltmaß ablesen.
▶ Spaltmaß mit den Werten aus Tabelle vergleichen.
▶ Eine der folgenden Aktionen entsprechend dem ausgewerteten Spaltmaß durchführen.

| Spaltmaß | Beschreibung |
|---|---|
| $S > G_{max}$ | Ist das Spaltmaß größer als die beiden Grenzwerte, müssen Sie keine Korrektur vornehmen. |
| $S < G_{min}$ | Liegt das Spaltmaß unter den Grenzwerten, müssen Sie das Spaltmaß erhöhen. Eine weitere Möglichkeit bietet das Erhöhen des Kantenradius. |
| $G_{min} \leq S \leq G_{max}$ | Liegt das Spaltmaß zwischen beiden Grenzwerten, müssen Sie genau arbeiten. Es kann in solchen Fällen rasch zu Kollisionen kommen. |

# 18 Wassertank

Der InfinitySpring Wassertank befindet sich je nach Gerät hinter dem untersten Schubfach im Kühlteil oder BioFresh-Teil

## 18.1 Wassertank einsetzen

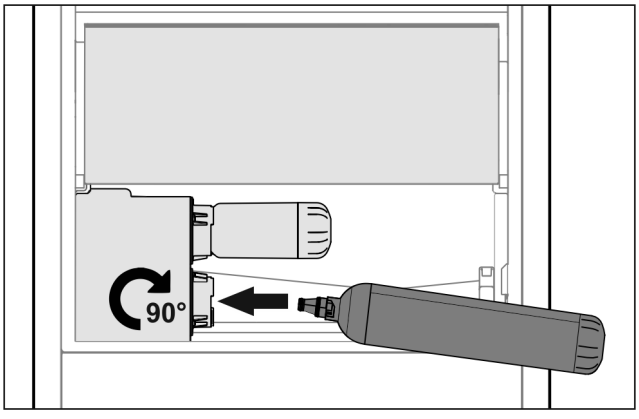



*Fig. 71*

▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wassertank einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
▶ Überprüfen, ob der Wassertank dicht ist und kein Wasser austritt.
▶ Schubfach einsetzen.

▶ Wassersystem entlüften (siehe Montageanweisung, Wasseranschluss)

Anstelle des Wasserfilters kann ein zusätzlicher Wassertank eingesetzt werden.

**Hinweis**
Der Wassertank ist als Ersatzteil erhältlich.

# 19 Wasserfilter

Der Wasserfilter befindet sich je nach Gerät hinter dem untersten Schubfach im Kühlteil oder BioFresh-Teil.

Er nimmt Ablagerungen im Wasser auf und reduziert Chlorgeschmack.

❑ Wasserfilter bei vorgegebener Leistung spätestens alle 6 Monate, oder falls sich eine deutliche Verringerung der Durchflussrate einstellt, auswechseln.
❑ Wasserfilter enthält Aktivkohle und kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

**Hinweis**
Der Wasserfilter ist im Liebherr-Hausgeräte-Shop (home.liebherr.com) erhältlich.

## 19.1 Wasserfilter einsetzen

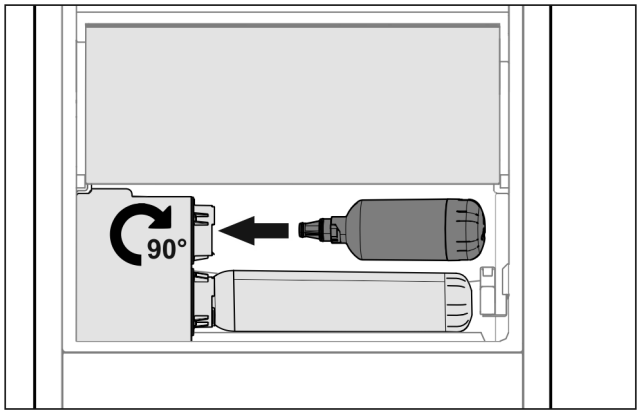



*Fig. 72*

▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wasserfilter einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
▶ Überprüfen, ob der Filter dicht ist und kein Wasser austritt.
▶ Schubfach einsetzen.

**VORSICHT**
Neue Wasserfilter können Schwebstoffe enthalten.
▶ 3 l Wasser am InfinitySpring zapfen und entsorgen.

▷ Wasserfilter ist jetzt einsatzbereit.

# 20 Gerät anschließen

**WARNUNG**
Unsachgemäßes Anschließen!
Brandgefahr.
▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
▶ Keine Verteilerleisten verwenden.

**ACHTUNG**
Unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigung der Elektronik.
▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.
▶ Keine Energiesparstecker verwenden.

**Hinweis**
Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.
▶ Eine längere Netzanschlussleitung kann beim Kundendienst bestellt werden.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Stromart und Spannung am Aufstellort entsprechen den Angaben des Typenschilds .
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich.

▶ Elektrischen Anschluss prüfen.
▶ Netzstecker an die Spannungsversorgung anschließen.
▷ Liebherr-Logo erscheint auf dem Bildschirm.
▷ Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE integrierbare Kühl- und Gefriergeräte, Festtür

Ausgabedatum: 20221026

**Artikelnr.-Index: 7088230-00**

Liebherr-Hausgeräte Ochsenhausen GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland



# Montageanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals

LIEBHERR

## Inhalt


**1 Allgemeine Sicherheitshinweise ..... 2**

**2 Aufstellbedingungen ..... 3**
2.1 Raum ..... 3
2.2 Aufstellen mehrerer Geräte ..... 3
2.3 Elektrischer Anschluss ..... 4

**3 Gerätemaße ..... 4**

**4 Nischenmaße ..... 5**
4.1 Innenmaße ..... 5

**5 Belüftungsanforderungen ..... 5**

**6 Möbelfrontgewichte ..... 6**
6.1 Gewicht ..... 6

**7 Gerät transportieren ..... 6**

**8 Gerät auspacken ..... 6**

**9 Gerät aufstellen ..... 6**
9.1 Nach dem Aufstellen ..... 6

**10 Verpackung entsorgen ..... 7**

**11 Erläuterung verwendeter Symbole ..... 7**

**12 ****- Gefrierfachtür* ..... 8**
12.1 Türanschlag umsetzen ..... 8

**13 Türanschlagwechsel ..... 8**

**14 Wasseranschluss* ..... 10**

**15 Wasseranschluss anschließen ..... 10**

**16 Gerät in die Nische einbauen ..... 11**

**17 Möbelfronten ..... 18**
17.1 Maße ..... 18
17.2 Möbelfront(en) montieren ..... 19
17.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen ..... 19

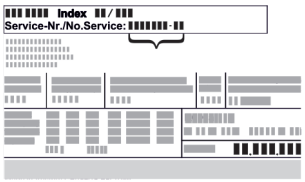
**18 Wassertank ..... 19**
18.1 Wassertank einsetzen ..... 19

**19 Wasserfilter ..... 20**
19.1 Wasserfilter einsetzen ..... 20

**20 Gerät anschließen ..... 20**


Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

| Symbol | Erklärung |
|---|---|
|  | **Anleitung lesen**<br>Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch. |

| Symbol | Erklärung |
|---|---|
|  | **Vollständige Anleitung im Internet**<br>Die ausführliche Anleitung finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals**.<br>Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:<br><br>*Fig.* Beispielhafte Darstellung |
|  | **Gerät prüfen**<br>Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst. |
|  | **Abweichungen**<br>Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet. |
|  | **Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse**<br>Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet.<br>Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet. |
|  | **Videos**<br>Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar. |

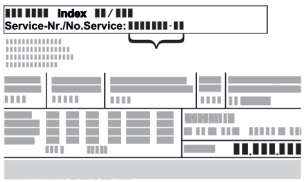
# 1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bewahren Sie diese Montageanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.
- Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Montageanweisung an den Nachbesitzer weiter.
- Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Montageanweisung vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.
- Lesen Sie zuerst die allgemeinen Sicherheitshinweise in der **Gebrauchsanweisung**, welche zu dieser Montageanweisung gehört, im Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise" und befolgen Sie diese. Wenn Sie die **Gebrauchsanweisung** nicht mehr auffinden, dann können Sie die **Gebrauchs-**



*** Je nach Modell und Ausstattung**

**anweisung** im Internet über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals** herunterladen. Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:




- **Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln, wenn Sie das Gerät installieren:**

| | | |
|---|---|---|
| ⚠ | GEFAHR | kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird. |
| ⚠ | WARNUNG | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
| ⚠ | VORSICHT | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
| | ACHTUNG | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
| | Hinweis | kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps. |

# 2 Aufstellbedingungen

⚠ **WARNUNG**
Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.
▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

Bestimmungsgemäße Verwendung
- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.
- Gerät nur in eingebauten Zustand betreiben.

## 2.1 Raum

⚠ **WARNUNG**
Austretendes Kältemittel und Öl!
Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.
  Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten .
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 $m^3$ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

### 2.1.1 Untergrund im Raum

- Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.
- Das Küchenmöbel, in welches das Gerät eingebaut wird, bei einem nicht einwandfrei ebenen Fußboden durch Unterlegen nivelliert wird.

### 2.1.2 Positionierung im Raum

- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Das Gerät nur in standfeste Möbel einbauen.

## 2.2 Aufstellen mehrerer Geräte

**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!
▶ Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!
▶ Gerät nicht direkt über einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

Die Geräte sind für unterschiedliche Aufstellarten entwickelt. Geräte ausschließlich kombinieren, wenn die Geräte dafür entwickelt sind. Folgende Tabelle zeigt die mögliche Aufstellart je nach Modell:

| Aufstellart | Modell |
|---|---|
| single | alle Modelle |
| Side-by-Side (SBS) | Modelle, deren Modellbezeichnung mit **S...** beginnen. |
| Übereinander | Modelle bis maximaler Nischenhöhe von 880 mm und mit beheizter Decke können „übereinander“ aufgestellt werden.<br>Oberes Gerät: bis maximaler Nischenhöhe 140 mm |

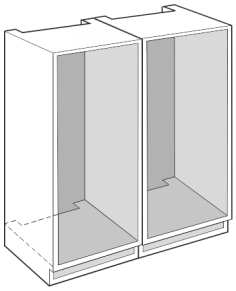


*Fig. 1*

Jedes Gerät in eine separate Möbelnische einbauen.

## 2.3 Elektrischer Anschluss

**WARNUNG**

Unsachgemäßer Betrieb!

Brand. Wenn ein Netzkabel/Stecker die Geräterückseite berührt, können Netzkabel/Stecker durch die Vibrationen des Gerätes beschädigt werden, so dass es zu einem Kurzschluss kommen kann.

- ▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- ▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- ▶ Mehrfach-Steckdosen/-Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) dürfen nicht an der Rückseite von Geräten platziert und betrieben werden.

# 3 Gerätemaße

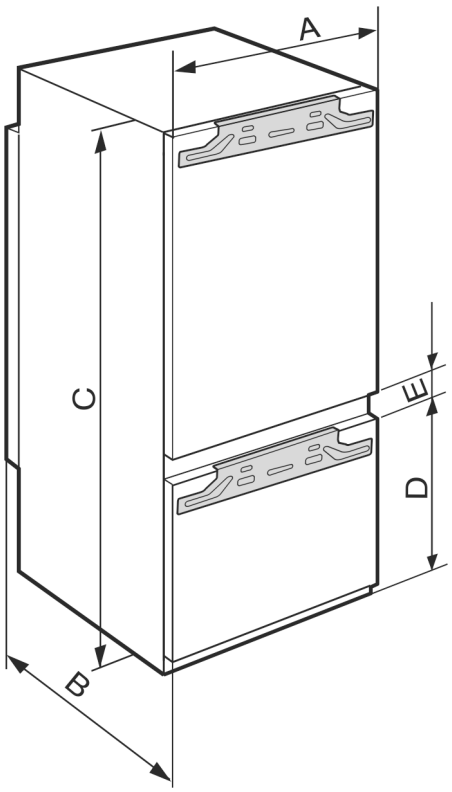



*Fig. 2*

| | A (mm) | B (mm) | C (mm) | D (mm) | E (mm) |
|---|---|---|---|---|---|
| ICB/b/c/i/d/ 51.. | 559 | 546 | 1770 | 549 | 15 |
| IC/e/d 51..<br>S/ICN/c/f/d/e/i 51..<br>ICBN/c/e/l/d/h 51.. | | | | 695 | |

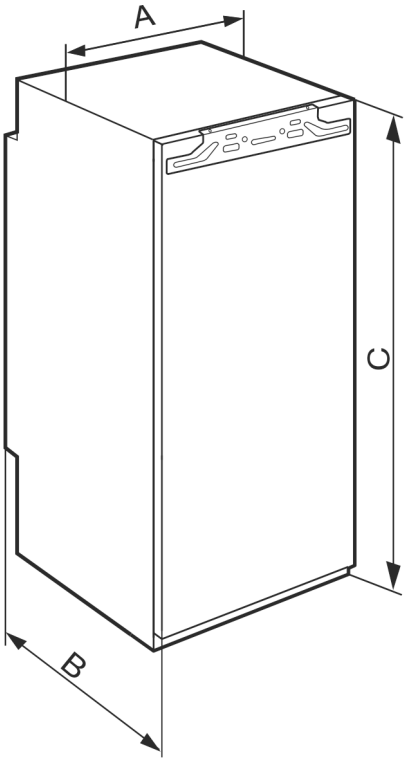



*Fig. 3*

| | A (mm) | B (mm) | C (mm) |
|---|---|---|---|
| IFNe 35.. | 559 | 546 | 712 |
| IR/f/e/d/c 39..<br>SIBa 39..<br>S/IFN/e/d 39.. | | | 872 |
| IRe 40..<br>IRBd 40.. | | | 1022 |
| IR/e/d 41..<br>IRB/b/d/i 41..<br>SIFNd 41.. | | | 1213 |
| IRe 45..<br>IRBd 45..<br>SIFNd 45.. | | | 1395 |
| IRBe 48.. | | | 1572 |
| IR/f/e 51..<br>IRe 1784<br>IRD/c/e/d/i/ 51..<br>IRB/P/d/e/hi/ di 51..<br>SIFn/f/h/e/i 51.. | | | 1770 |



*** Je nach Modell und Ausstattung**

# 4 Nischenmaße

## 4.1 Innenmaße

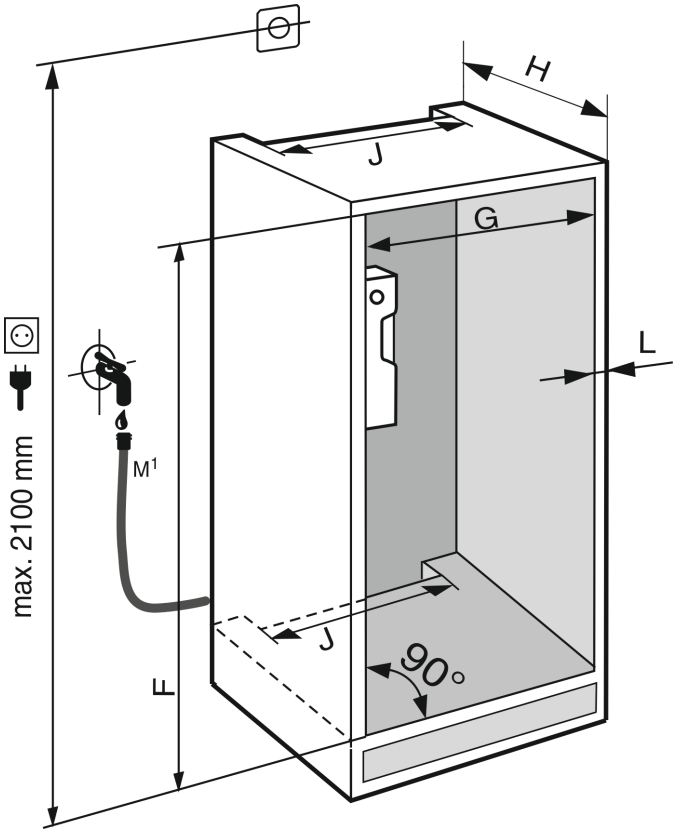



*Fig. 4 **

M[1]): Nur bei IRBdi 5180/5190, ICNdi 5173, ICBNd/i 5163/73/83, ICBdi 5182 *

| | F (mm)* | G (mm)* | H (mm)* | J (mm)* | L (mm)* |
|---|---|---|---|---|---|
| IFNe 35.. | 714 -730 | 560 – 570 | min. 550, empfohlen 560 | min. 500 | max. 19 |
| IR/f/e/d/c 39.. SIBa 39.. IF/Se 39.. S/IFNe/d 39.. | 874 – 890 | | | | |
| IRe 40.. IRBd 40.. | 1024 – 1040 | | | | |
| IR/e/d 41.. IRB/b/d/i 41.. SIFNd 41.. | 1216 – 1236 | | | | |
| IRe 45.. IRBd 45.. SIFNd 45.. | 1397 – 1413 | | | | |
| IRBe 48.. | 1574 – 1590 | | | | |
| IR/f/e 51.. IRe 1784 IRD/c/e/d/i/ 51.. IC/e/d 51.. S/ICN/c/f/d/e/i 51.. ICB/N/c/e/l/d/h 51.. IRB/P/di/d/e 51.. SIFN/Sf/e/ei/h/hi/ 51.. | 1772 – 1788 | | | | |

Der deklarierte Energieverbrauch wurde mit einer Küchenmöbeltiefe von 560 mm ermittelt. Das Gerät ist bei einer Küchenmöbeltiefe von 550 mm voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

- ▶ Die Wandstärke der Nachbarmöbel prüfen: Sie muss min. 16 mm betragen.
- ▶ Das Gerät nur in stabile, standfeste Küchenmöbel einbauen. Möbel gegen Umkippen sichern.
- ▶ Das Küchenmöbel mit einer Wasserwaage und einem Anreißwinkel ausrichten und bei Bedarf durch Unterlegen ausgleichen.
- ▶ Sicherstellen, dass Fußboden und Seitenwände des Möbels im rechten Winkel zueinander stehen.

# 5 Belüftungsanforderungen

**ACHTUNG**
Abgedeckte Belüftungsöffnungen!
Beschädigungen. Gerät kann sich überhitzen, was die Lebensdauer von verschiedenen Geräteteilen verringern und zu Funktionseinschränkungen führen kann.

- ▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung achten.
- ▶ Belüftungsöffnungen bzw. -gitter im Gerätegehäuse und im Küchenmöbel (Einbaugerät) immer freihalten.
- ▶ Ventilatorluftschlitze immer frei halten.

Die Lüftungsquerschnitte unbedingt einhalten:

- Die Tiefe des Entlüftungsschachts an der Möbelrückwand muss min. 38 mm betragen.
- Für die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel und Möbelumbau oben sind min. 200 $cm^2$ erforderlich.
- Grundsätzlich gilt: Je größer der Lüftungsquerschnitt, umso energiesparender arbeitet das Gerät.

Für den Betrieb des Geräts ist eine ausreichende Be- und Entlüftung erforderlich. Die werkseitig vorgesehenen Lüftungsgitter gewährleisten einen wirksamen Lüftungsquerschnitt am Gerät von 200 $cm^2$. Falls Sie die Lüftungsgitter durch eine Blende ersetzen, muss diese mindestens einen gleich großen oder größeren Lüftungsquerschnitt als das Lüftungsgitter des Herstellers haben.

# 6 Möbelfrontgewichte

## 6.1 Gewicht

**ACHTUNG**
Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltür!
Wenn die Möbeltür zu schwer ist, können Beschädigungen der Scharniere und daraus entstehende Funktionsbeeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden.

▶ Vor Montage der Möbeltür sicherstellen, dass das zulässige Gewicht der Möbeltür nicht überschritten wird.

| Nischenhöhe (cm)* | Gerätetyp* | Maximales Gewicht der Möbeltür (kg)* |
|---|---|---|
| 72 | IF..35.. | 16 |
| 88 | IR..39..<br>SIB...39..<br>IF..39.. | 16 |
| 102 | IR...40.. | 13 |
| 122 | IR...41..<br>SIF..41.. | 19 |
| 140 | IR...45..<br>SIF..45.. | 21 |
| 158 | IR...48.. | 22 |
| 178 | IR...51..<br>SIF..51.. | 26 |

*eintürige Kühl- und Gefriergeräte*

| Nischenhöhe (cm)* | Gerätetyp* | Maximales Gewicht der Möbeltür (kg)* | |
|---|---|---|---|
| | | Kühlteiltür* | Gefrierteiltür* |
| 178 | S / IC...51 | 18 | 12 |

*Kombinationen*

# 7 Gerät transportieren

▶ Gerät verpackt transportieren.
▶ Gerät stehend transportieren.
▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

# 8 Gerät auspacken

Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.

▶ Prüfen Sie das Gerät und die Verpackung auf Transportschäden. Wenden Sie sich unverzüglich an den Lieferanten, falls Sie irgendwelche Schäden vermuten.
▶ Entfernen Sie sämtliche Materialien von der Rückseite oder den Seitenwänden des Geräts, die eine ordnungsgemäße Aufstellung bzw. Be- und Entlüftung verhindern können.
▶ Alle Schutzfolien von dem Gerät entfernen. Dabei keine spitzen oder scharfen Gegenstände verwenden!
▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!

# 9 Gerät aufstellen

**VORSICHT**
Verletzungsgefahr!

▶ Das Gerät muss von zwei Personen zu seinem Aufstellungsort transportiert werden.

**WARNUNG**
Instabiles Gerät!
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Das Gerät kann umkippen.

▶ Gerät entsprechend der Gebrauchsanweisung befestigen.

**WARNUNG**
Brand- und Beschädigungsgefahr!

▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

Das Gerät möglichst von einem Fachmann in das Küchenmöbel einbauen lassen.

Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.

## 9.1 Nach dem Aufstellen

▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.

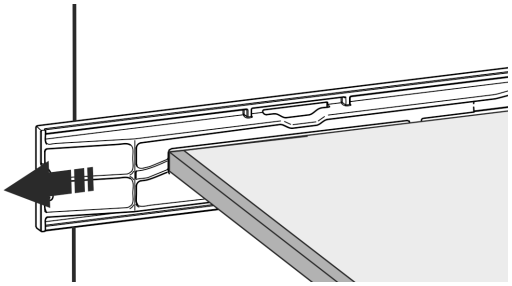
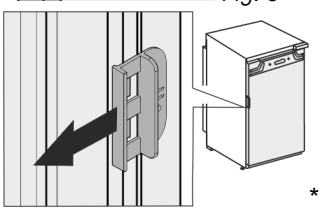
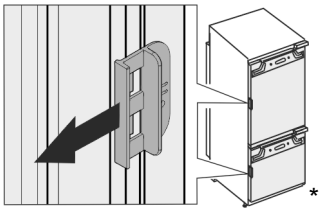


*Fig. 5*



*

▶ Transportsicherung an der Gerätetüre abziehen.



*

▶ Gerät reinigen (siehe Gebrauchsanweisung, Gerät reinigen).



*** Je nach Modell und Ausstattung**

# 10 Verpackung entsorgen

**WARNUNG**
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*

▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

# 11 Erläuterung verwendeter Symbole

| | |
|---|---|
|  | Bei diesem Handlungsschritt besteht Verletzungsgefahr! Beachten Sie die Sicherheitshinweise! |
|  | Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig. Diesen Schritt nur ausführen, wenn er auf Ihr Gerät zutrifft. |
|  | Für die Montage bitte die ausführliche Beschreibung im Textteil der Anweisung beachten. |
|  | Abschnitt ist entweder gültig für ein eintüriges Gerät oder ein zweitüriges Gerät. |
|  | Wählen Sie zwischen den Alternativen: Gerät mit Türanschlag rechts oder Gerät mit Türanschlag links. |
|  | Montageschritt bei IceMaker und / oder InfinitySpring notwendig. |
|  | Schrauben nur lösen oder leicht anziehen. |
|  | Schrauben fest anziehen. |
|  | Prüfen Sie, ob der nachfolgende Arbeitsschritt für Ihr Modell notwendig ist. |
|  | Prüfen Sie die richtige Montage / den richtigen Sitz der verwendeten Bauteile. |
|  | Messen Sie das vorgegebene Maß nach und korrigieren Sie, falls notwendig. |
|  | Werkzeug für die Montage: Meterstab |
|   | Werkzeug für die Montage: Akkuschrauber und Einsatz |
|  | Werkzeug für die Montage: Wasserwaage |
|   | Werkzeug für die Montage: Gabelschlüssel mit SW 7 und SW 10 |
|  | Für diesen Arbeitsschritt werden zwei Personen benötigt. |
|  | Der Arbeitsschritt findet an der markierten Stelle des Geräts statt. |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Bindfaden |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Winkelmaß |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Schraubendreher |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Schere |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Markierstift, abwischbar |
|  | Beipack: Bauteile entnehmen |

| | |
|---|---|
| | Nicht mehr benötigte Bauteile fachgerecht entsorgen. |

# 12 ****- Gefrierfachtür*

Sie können die **** - Gefrierfachtür bei einem Türanschlagwechel mit einem einfachen Handgriff umsetzen. Wenn es möglich ist, die Gerätetür des Kühlgerätes mehr als 115° zu öffnen (1), können Sie das Gefrierfach auch ohne einen Türanschlagwechsel öffnen. Bei einem kleineren Öffnungswinkel (2) der Gerätetür ist das Umsetzen des Türanschlages notwendig.

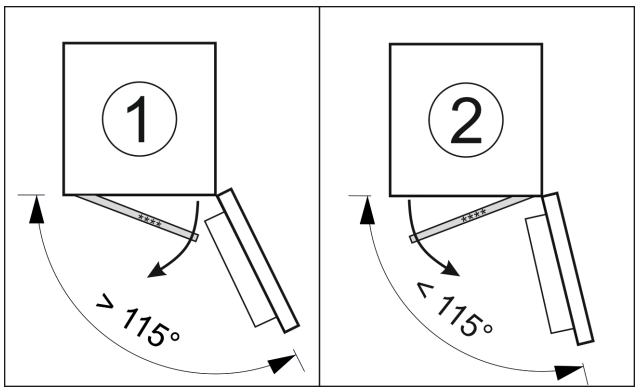



*Fig. 6*

## 12.1 Türanschlag umsetzen

Der Schieber zum Umsetzen des Türanschlags befindet sich unten an der Rückseite der **** - Gefrierfachtür.

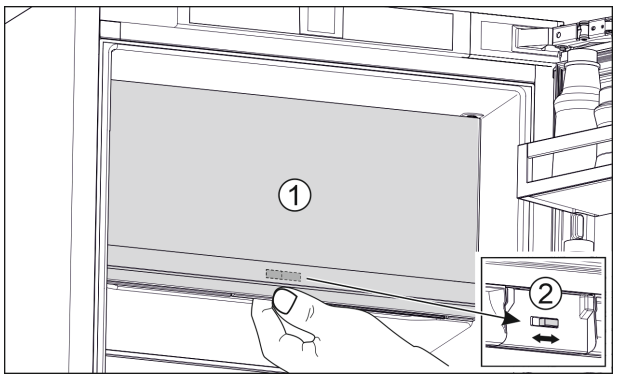



*Fig. 7*

- ▶ **** - Gefrierfachtür (1) schließen.
- ▶ Von unten an die **** - Gefrierfachtür greifen.
- ▶ Schieber (2) entweder nach rechts oder links schieben.

# 13 Türanschlagwechsel

**Werkzeug**




*Fig. 8*

**ACHTUNG**
Stromführende Teile!
Beschädigung elektrischer Bauteile.

- ▶ Netzstecker ziehen, bevor der Türanschlagwechsel durchgeführt wird.

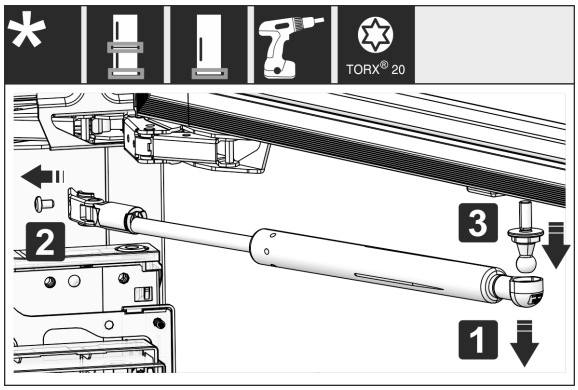



*Fig. 9*

- ▶ Schließdämpfer abnehmen: Schließdämpfer vom Kugelzapfen abziehen (1), Halterung abschrauben (2). Kugelzapfen mit Schraubendreher abmontieren (3).

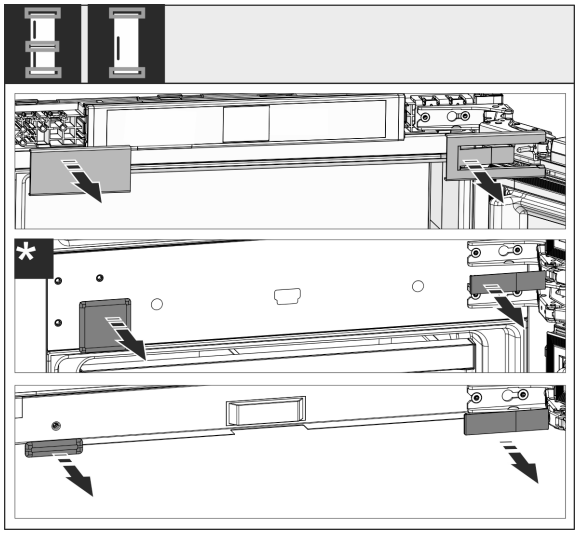



*Fig. 10*

- ▶ Abdeckungen abnehmen.

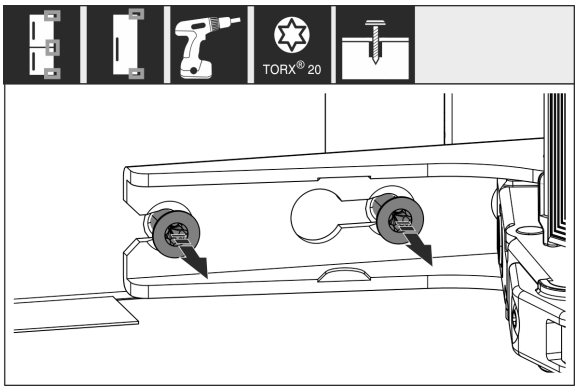



*Fig. 11*

- ▶ Schrauben an **allen** Scharnieren lösen, nicht herausdrehen.

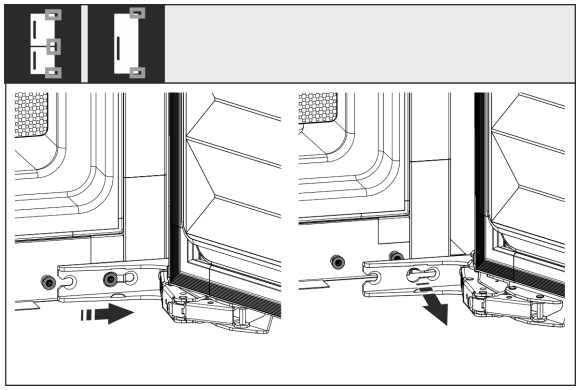


*Fig. 12*

▶ Tür abnehmen: Tür nach vorne und dann nach außen schieben, aushängen und beiseite stellen.

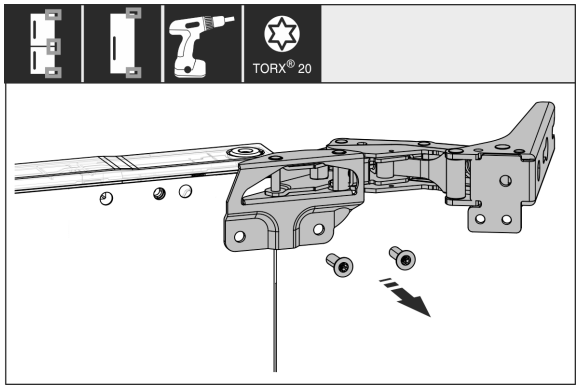



*Fig. 13*

▶ Alle Scharniere abschrauben und zusammen mit den Schrauben beiseite legen.

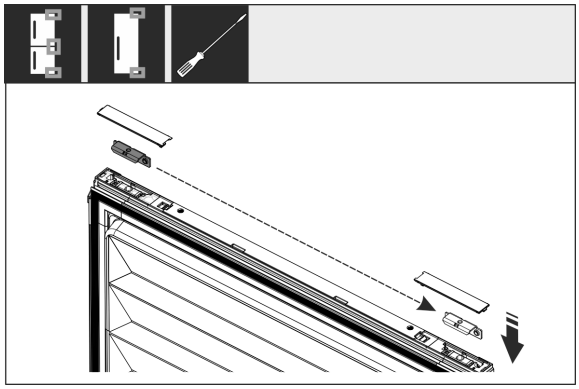


*Fig. 14*

▶ Winkel oben und unten aus der Tür lösen und umsetzen. Der Winkel muss für die Verschraubung der Scharniere umgesetzt werden.

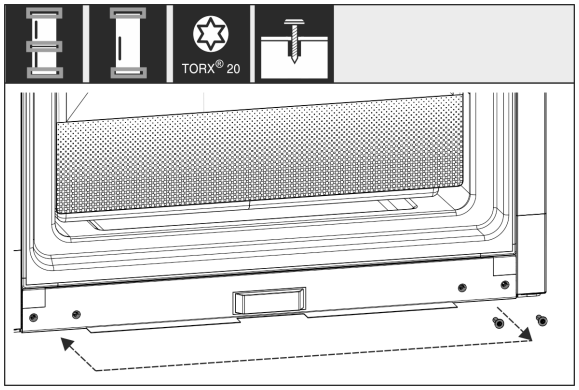



*Fig. 15*

▶ Schrauben für die Scharnierbefestigung umsetzen. Nach dem Umsetzen nicht festschrauben, die Scharniere müssen später eingehängt werden.

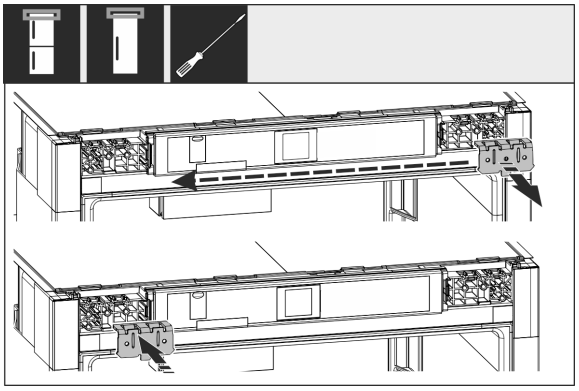


*Fig. 16*

▶ Befestigungswinkel auf die Gegenseite umsetzen.

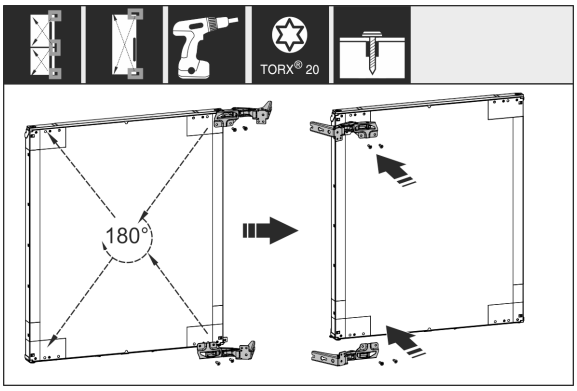



*Fig. 17*

▶ Alle Scharniere um 180° gedreht auf die Gegenseite umsetzen und fest anschrauben.

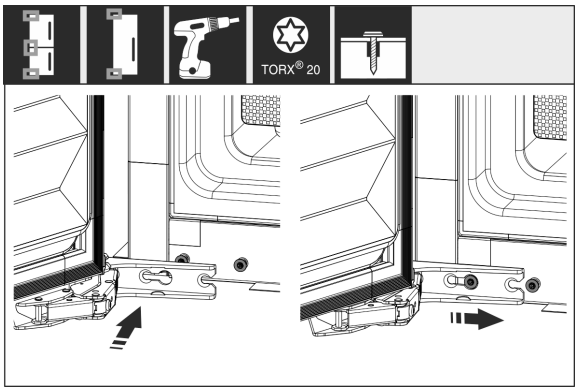



*Fig. 18*

▶ Tür wieder montieren: Tür mit Scharnieren einhängen und Schrauben festziehen.

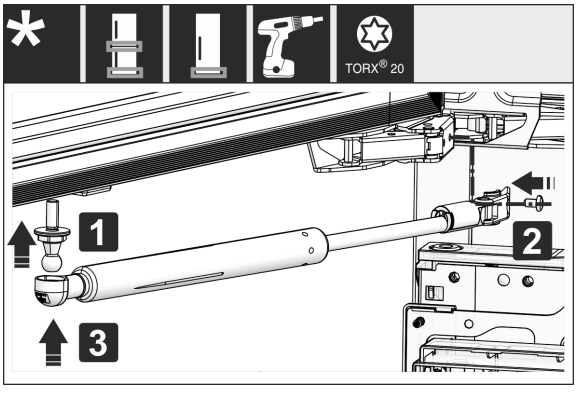



*Fig. 19*

- ▶ Schließdämpfer wieder montieren: Kugelzapfen einschrauben (1), Halterung festschrauben (2) und Schließdämpfer in Kugelzapfen einhängen.
- ▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

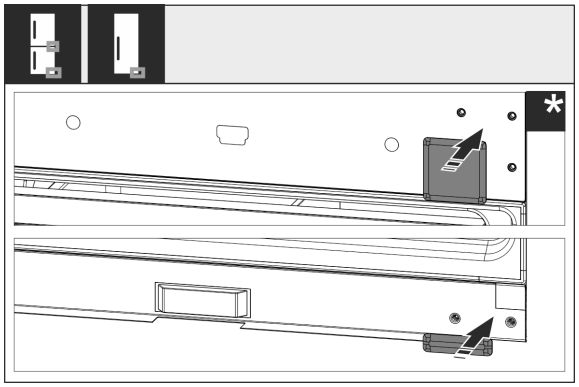



*Fig. 20*

- ▶ Abdeckung unten und Mitte wieder montieren. Die restlichen Abdeckungen erst nach dem Einbau in das Möbel wieder montieren.

## 14 Wasseranschluss*

**WARNUNG**
Strom in Verbindung mit Wasser!
Elektrischer Schlag.
- ▶ Vor Anschluss an Wasserleitung: Gerät von Steckdose trennen.
- ▶ Vor Anschluss an Wasserzulaufleitungen: Wasserversorgung absperren.
- ▶ Anschluss an Trinkwassernetz darf nur von einem qualifizierten Gas- und Wasserinstallateur ausgeführt werden.

**WARNUNG**
Verunreinigtes Wasser!
Vergiftungen.
- ▶ Nur an die Trinkwasserversorgung anschließen.

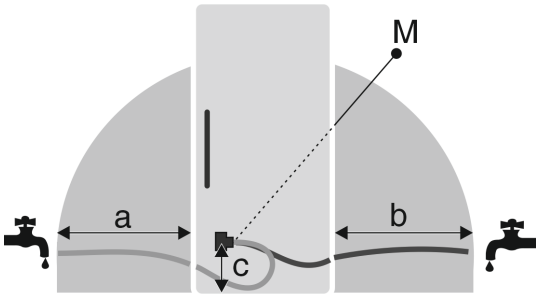



*Fig. 21*

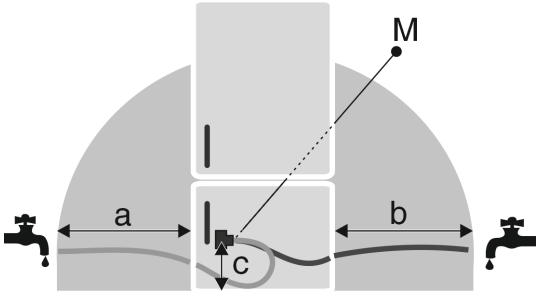



*Fig. 21*

| a | b | c | M |
|---|---|---|---|
| ~ 1200 mm | ~ 1200 mm | ~ 55 mm | Magnetventil |

Wasseranschlussleitung und Eingangsmagnetventil des Geräts sind für einen Wasserdruck bis zu 1 MPa (10 bar) geeignet.

Für eine einwandfreie Funktion (Durchflussmenge, Eiswürfelgröße, Geräuschniveau) folgende Daten einhalten:

| Wasserdruck: | |
|---|---|
| bar | MPa |
| 1,5 bis 6,2 | 0,15 bis 0,62 |

| Wasserdruck bei Verwendung Wasserfilter: | |
|---|---|
| bar | MPa |
| 2,8 bis 6,2 | 0,28 bis 0,62 |

Ist der Druck höher als 0,62 MPa (6,2 bar): Druckreduzierer vorschalten.

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen eingehalten sind:
- ❑ Wasserdruck ist eingehalten.
- ❑ Wasserzuführung zum Gerät erfolgt über die Kaltwasserleitung, die dem Betriebsdruck standhält und an die Trinkwasserversorgung angeschlossen ist.
- ❑ Beiliegender Schlauch wird verwendet. Alte Schläuche sind entsorgt.
- ❑ Im Anschlussstück des Schlauchs befindet sich ein Auffangsieb mit Dichtung.
- ❑ Zwischen Schlauchleitung und Hauswasseranschluss befindet sich ein Absperrhahn, um im Bedarfsfall Wasserzuführung unterbrechen zu können.
- ❑ Absperrhahn befindet sich außerhalb des Geräterückseitenbereiches und ist leicht zugänglich, damit Gerät möglichst tief eingeschoben werden kann und Hahn ggf. schnell zugedreht werden kann. Abstandsmaße sind eingehalten.
- ❑ Alle Geräte und Vorrichtungen, die zur Wasserzuführung verwendet werden, entsprechen den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes.
- ❑ Geräterückseite ist zugänglich, damit Sie das Gerät an die Trinkwasserversorgung anschließen können.
- ❑ Schlauch beim Aufstellen nicht beschädigen oder knicken.

## 15 Wasseranschluss anschließen

**Schlauch am Gerät anschließen**

Das Magnetventil befindet sich unten an der Rückseite des Gerätes. Es hat ein R3/4 Anschlussgewinde.

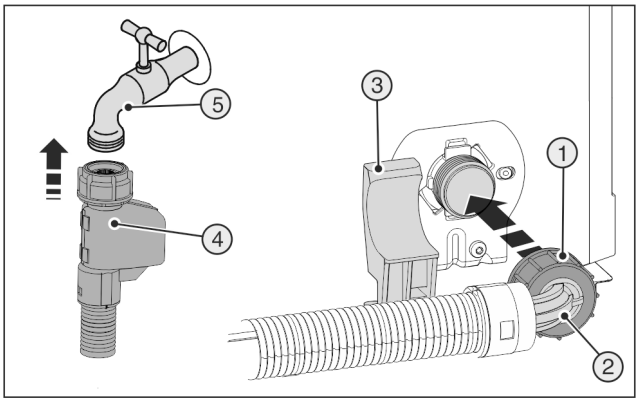



*Fig. 22*



*** Je nach Modell und Ausstattung**

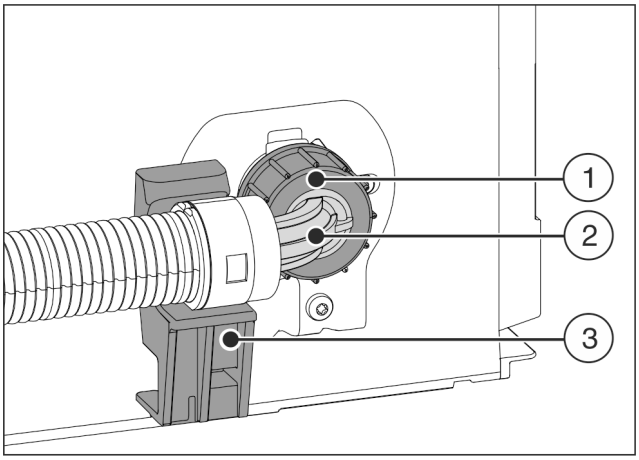



*Fig. 23*

▶ Abgewinkeltes Schlauchende *Fig. 23 (2)* horizontal am Halter *Fig. 23 (3)* positionieren und festhalten.
▶ Mutter *Fig. 23 (1)* mit der Hand auf Gewinde schrauben, bis ein sicherer, fester Sitz erreicht ist.

**Schlauch am Absperrhahn anschließen**

▶ Gerades Schlauchende *Fig. 22 (4)* am Absperrhahn *Fig. 22 (5)* anschließen.

**Wassersystem prüfen**

▶ Absperrhahn der Wasserzuführung langsam öffnen.
Vor der Montage in die Möbelnische:
▶ Gesamtes Wassersystem auf Dichtigkeit prüfen.
Nach der Montage in die Möbelnische:
▶ IceMaker reinigen (siehe Gebrauchsanweisung, Wartung).

**Wassersystem entlüften**

Die Entlüftung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- Wechsel des InfinitySpring Wassertanks

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist vollständig eingebaut und angeschlossen.
- Wassertank ist eingesetzt (siehe Gebrauchsanweisung, Wartung).
- Wasserfilter ist eingesetzt (siehe Gebrauchsanweisung, Wartung).
- Gerät ist eingeschaltet.

▶ Gerätetür öffnen.
▶ Trinkglas gegen den unteren Teil des InfinitySpring Spenders drücken.
▷ Oberer Teil bewegt sich heraus und Luft oder Wasser fließt ins Glas.
▶ Vorgang fortführen bis Wasser als gleichmäßiger Strahl ins Glas fließt.
▷ Es befindet sich keine Luft mehr im System.
▶ InfinitySpring reinigen (siehe Gebrauchsanweisung, Wartung).

# 16 Gerät in die Nische einbauen

**Werkzeug**

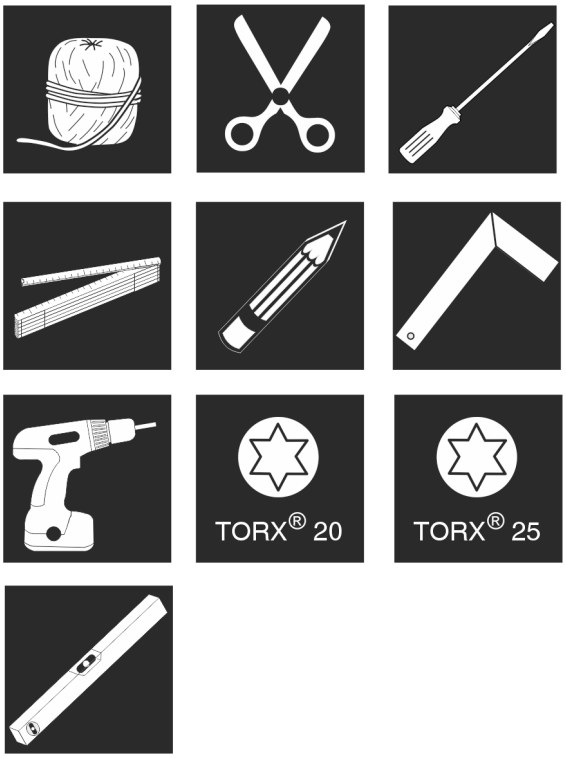



*Fig. 24*

**Beiliegende Montageteile**

# Gerät in die Nische einbauen

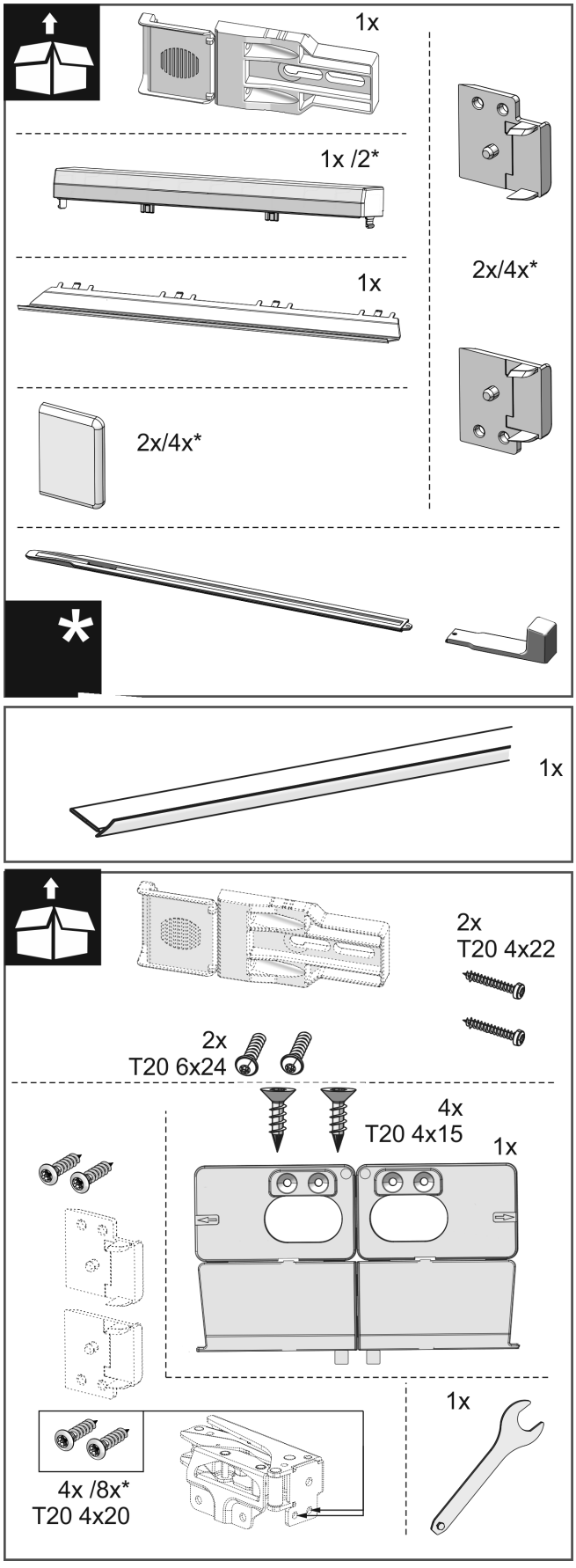



*Fig. 25*

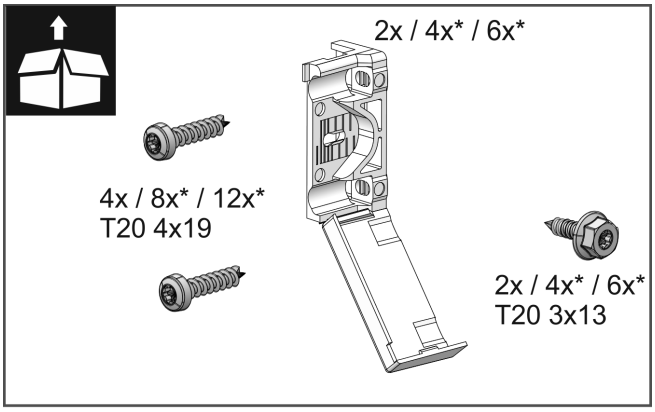



*Fig. 26*

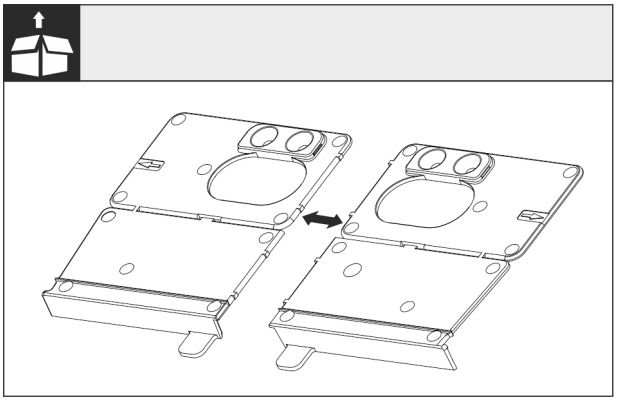


*Fig. 27*

▶ Montagewinkel Boden *Fig. 27 ()* an der Perforierung trennen.

**ACHTUNG**
Korrekte Einbautiefe des Gerätes.

▶ Die Verwendung des Montagewinkels gewährleistet die korrekte Einbautiefe des Gerätes.

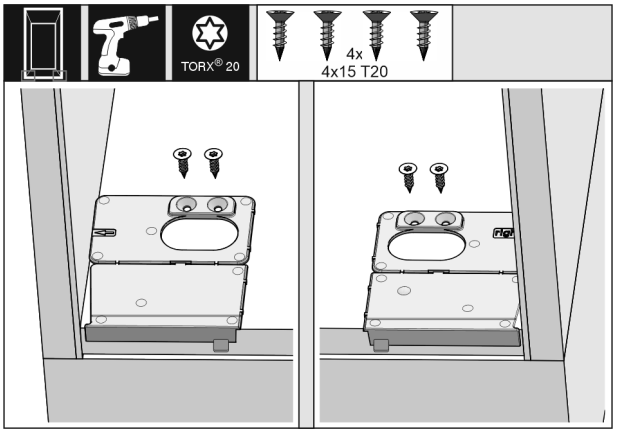



*Fig. 28*

▶ Den Montagewinkel Boden jeweils rechts und links, bündig zur Seitenwand auf den Boden der Möbelnische anschrauben.



*** Je nach Modell und Ausstattung**

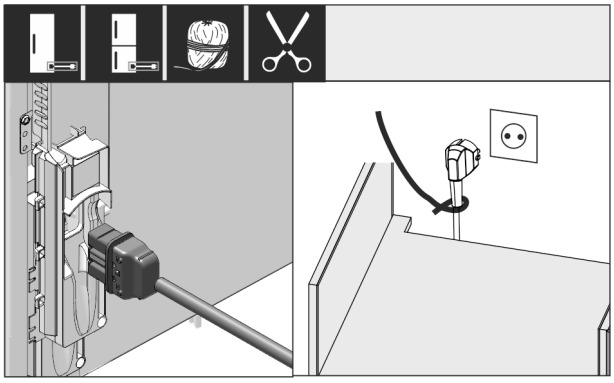


*Fig. 29*

▶ Netzkabel aus dem Beipack entnehmen und auf der Rückseite des Gerätes einstecken. Den Netzstecker mit Hilfe einer Schnur zur frei zugänglichen Steckdose verlegen.

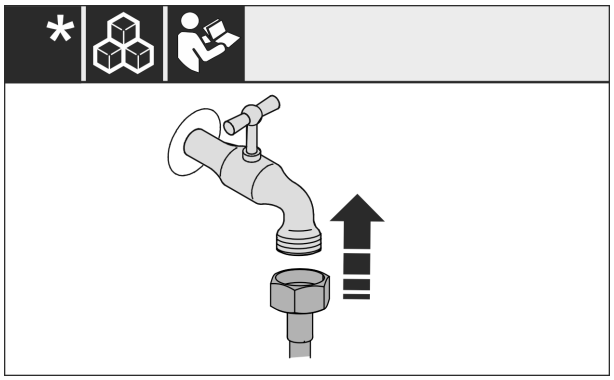


*Fig. 30*

▶ Falls notwendig, jetzt den Wasseranschluss nach Anweisung der Bedienungsanleitung installieren.

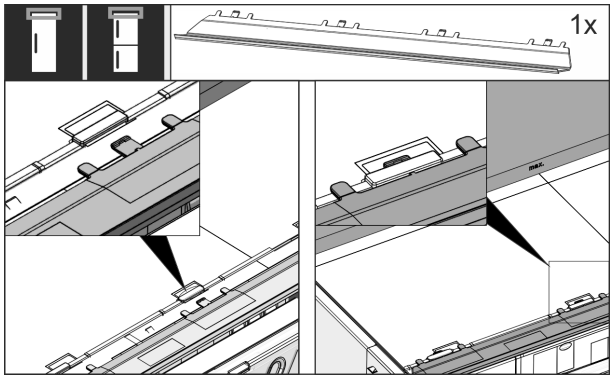



*Fig. 31*

▶ Die Ausgleichsblende auf der Oberseite des Gerätes einstecken. Die Blende lässt sich nach beiden Seiten verschieben.

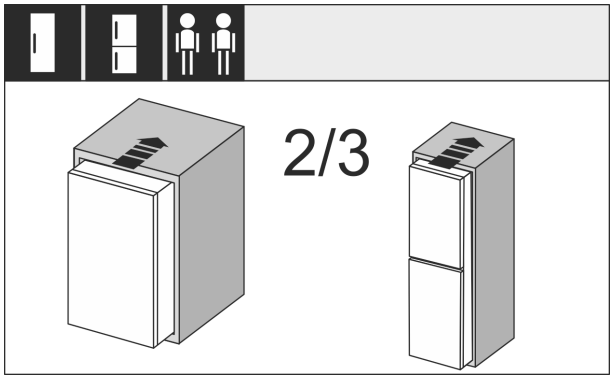



*Fig. 32*

▶ Das Gerät zu 2/3 in die Möbelnische einschieben.

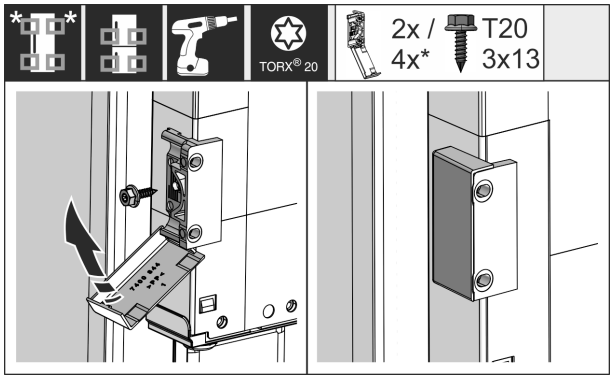



*Fig. 33*

▶ Befestigungswinkel montieren. Die Befestigungswinkel auf Höhe der Möbeltürgriffe anbringen. Bei einer großen Tür insgesamt vier Befestigungswinkel verwenden. Die Abdeckungen nach der Montage auf den Winkel klappen.

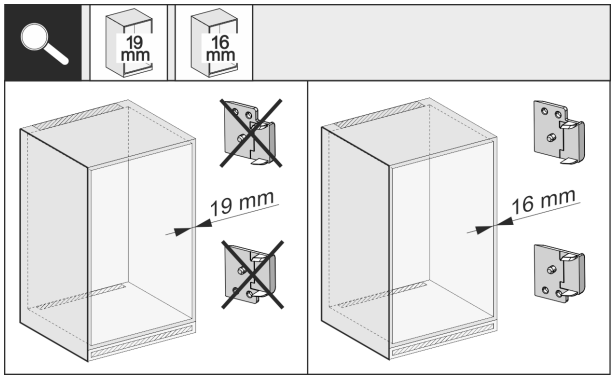



*Fig. 34*

▶ Prüfen Sie, ob die Möbelseitenwand 16 mm oder 19 mm stark ist.

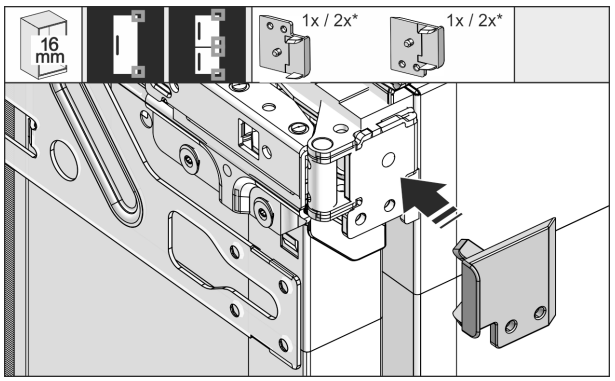



*Fig. 35*

▶ Bei 16 mm starken Möbelwänden: Distanzstück auf alle Scharniere aufklipsen. Bei 19 mm starken Möbelwänden wird kein Distanzstück benötigt.

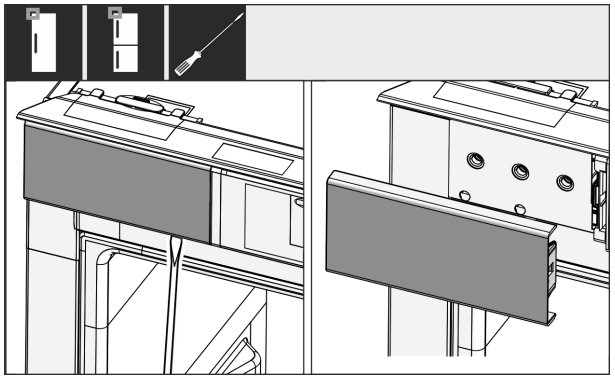


*Fig. 36*

▶ Mit einem Schraubendreher die Abdeckung oben links lockern und abnehmen.

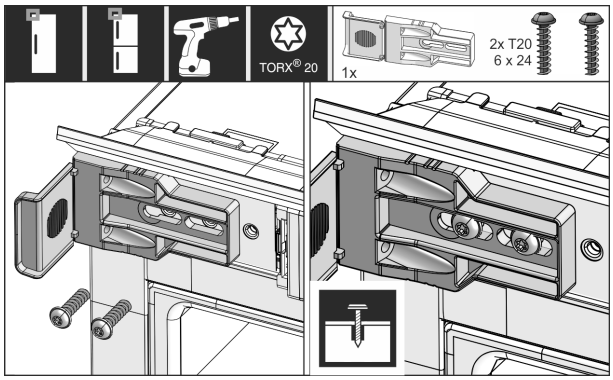



*Fig. 37*

▶ Befestigungswinkel locker anschrauben. Der Winkel sollte sich noch leicht verschieben lassen.

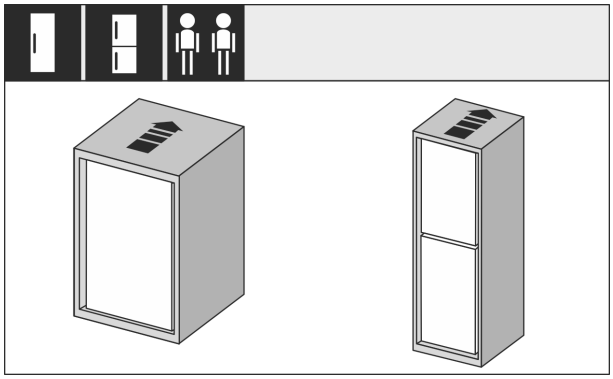


*Fig. 38*

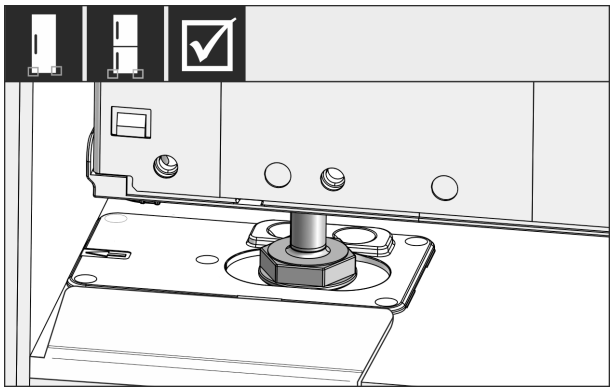


*Fig. 39*

▶ Das Gerät vollständig in die Möbelnische einschieben. Die Stellfüße müssen an beiden Seiten in den Aussparungen der Anschlagwinkel sitzen.

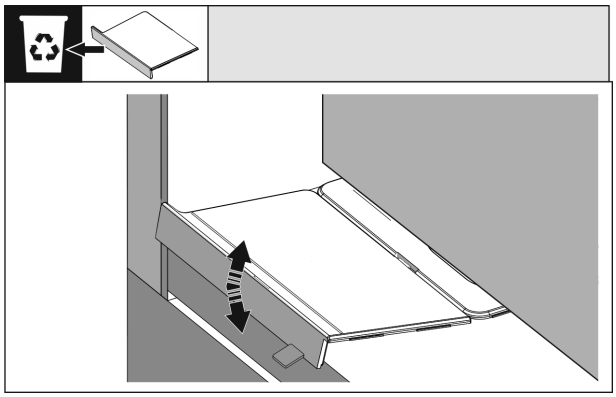


*Fig. 40*

▶ Den Anschlag des Montagewinkels Boden entfernen. Den Anschlag durch Bewegen lösen und ggf. mit Hilfe einer Zange abreißen.

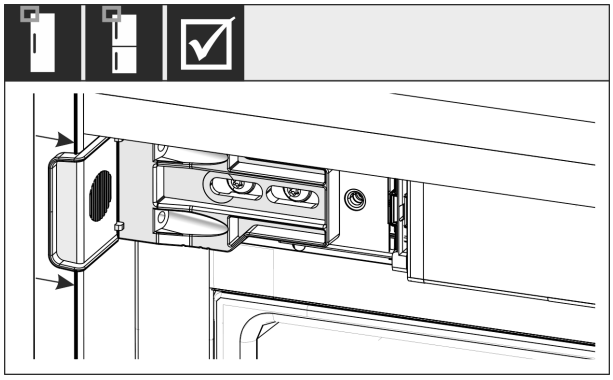


*Fig. 41*

▶ Kontrollieren Sie, ob das Gerät bündig in der Möbelnische sitzt. Der Befestigungswinkel muss an der Seitenwand der Möbelnische anliegen.

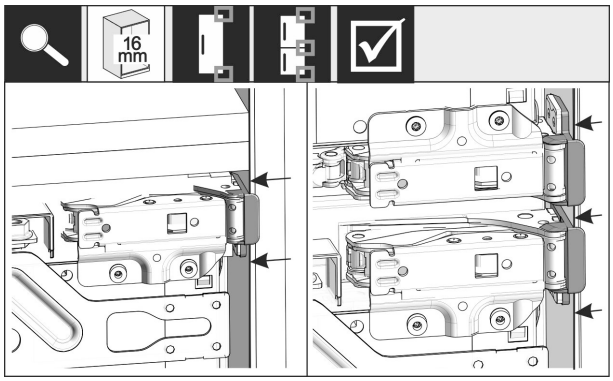



*Fig. 42*

▶ Bei 16 mm dicken Möbelseitenwänden sitzen die Distanzteile scharnierseitig an der Möbelnische.

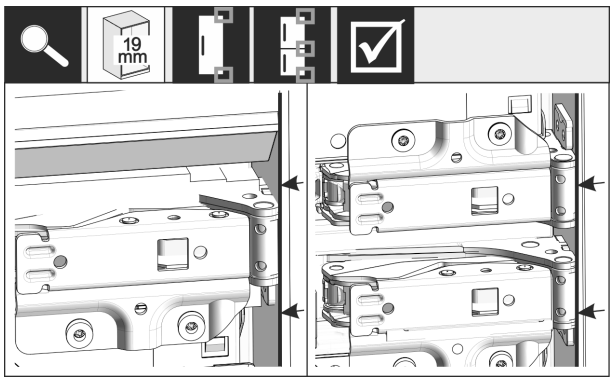



*Fig. 43*

▶ Bei 19 mm dicken Möbelseitenwänden werden die Vorderkanten der Scharniere bündig mit der Vorderseite der Möbelseitenwand ausgerichtet.

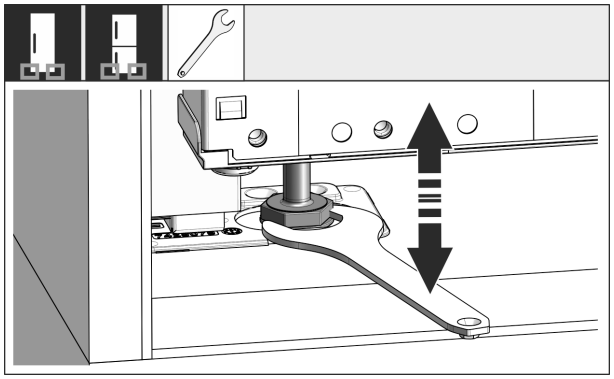


*Fig. 44*

▶ Bei Bedarf die Neigung des Gerätes über die Stellfüße ausrichten.

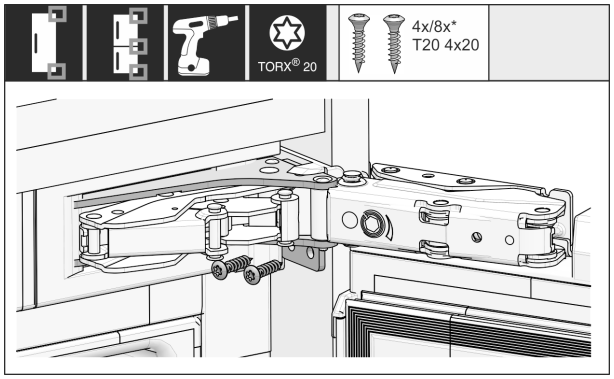



*Fig. 45*

▶ Das Gerät scharnierseitig anschrauben.

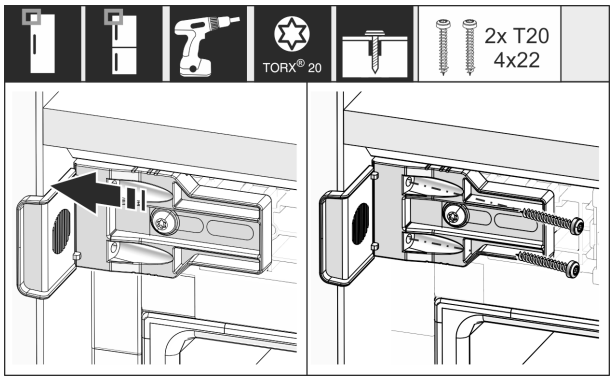



*Fig. 46*

▶ Den Winkel so verschieben, dass er bündig an der Seitenwand der Möbelnische sitzt. Alle Schrauben fest anziehen.

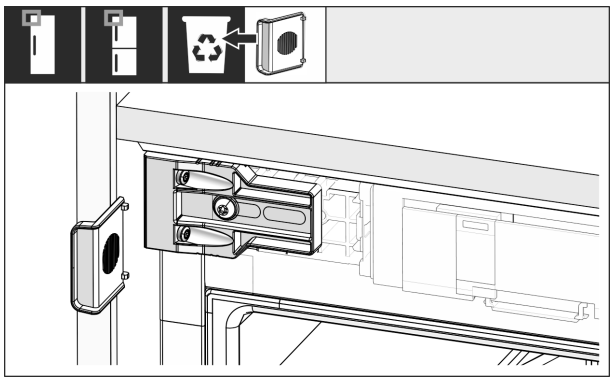


*Fig. 47*

▶ Griffseitig oben den Anschlag vom Winkel abbrechen und entsorgen.

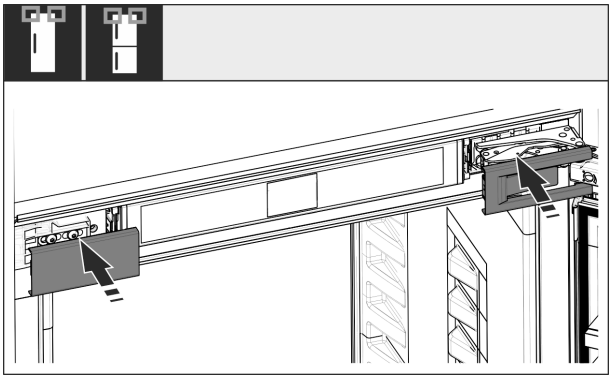


*Fig. 48*

▶ Abdeckungen aufsetzen.

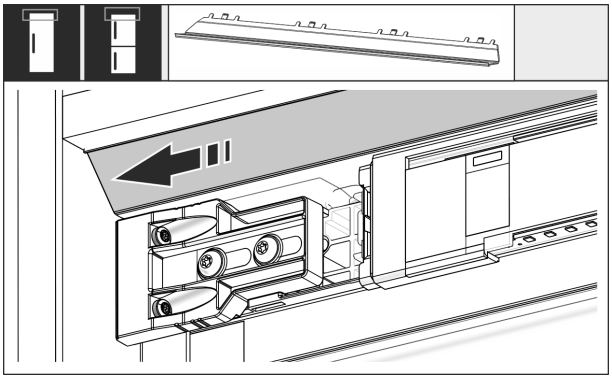


*Fig. 49*

▶ Die Blende so verschieben, dass sie bündig an der Seite der Möbelwand sitzt.

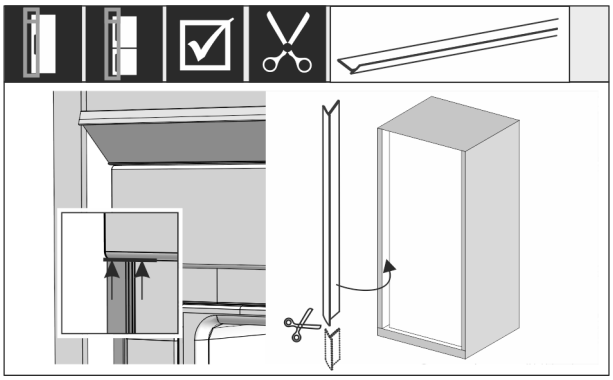


*Fig. 50*

▶ Der Keder ist magnetisch. Keder unterhalb der oberen Abdeckung ansetzen und andrücken. Den Keder bei Bedarf mit einer scharfen Schere auf die benötigte Länge kürzen.

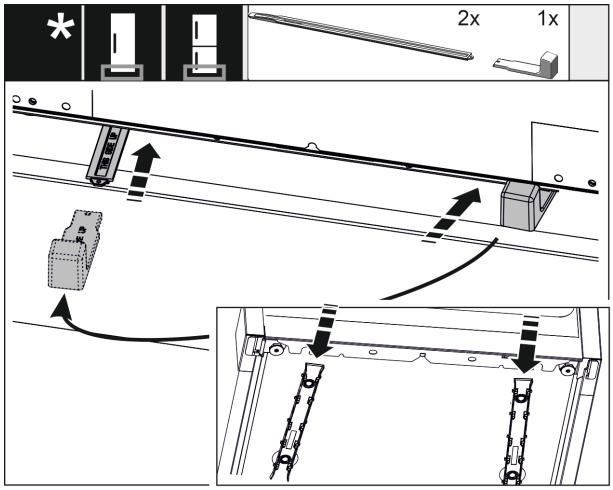



*Fig. 51*

Die Höhenverstellung wird erst ab Nischenhöhe 140 cm serienmäßig mitgeliefert. Sie wird zur Geräuschoptimierung verwendet. Beide Teile der Höhenverstellung befinden sich im Beipack.

▶ Um das Gerät hinten unten zu stabilisieren: Griff an die Schiene der Höhenverstellung stecken und Schiene in den Geräteboden einschieben. Griff abziehen und mit der zweiten Schiene ebenso verfahren.

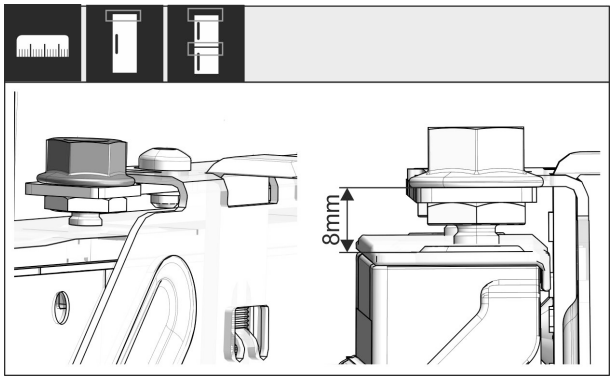



*Fig. 52*

▶ Tür schließen und Voreinstellung von 8 mm ab Oberkante der Gerätetür bis zur Auflage der Traverse überprüfen

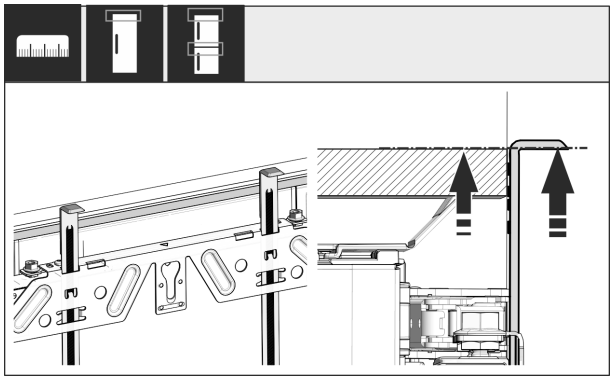


*Fig. 53*

▶ Montagehilfen auf Möbeltürhöhe hochschieben. Untere Anschlagskante der Montagehilfe = Oberkante der zu montierenden Tür.

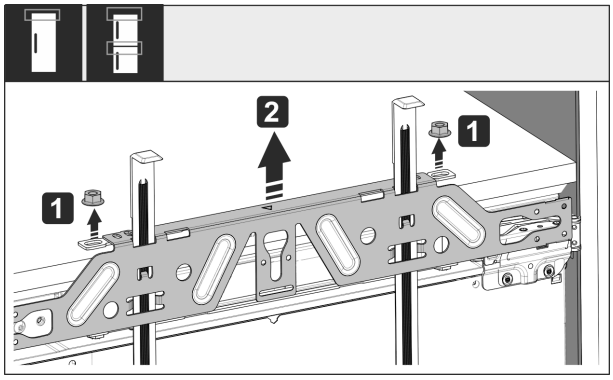



*Fig. 54*

▶ Kontermuttern lösen und Befestigungstraverse abnehmen.

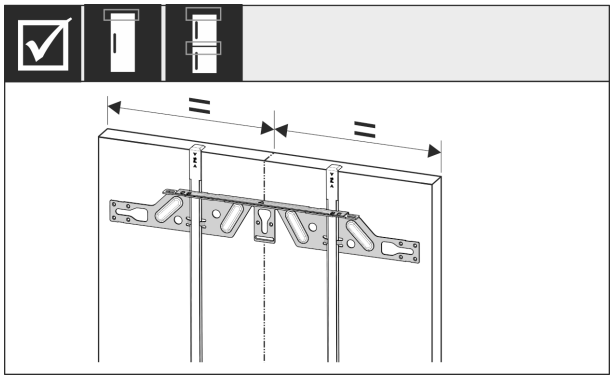


*Fig. 55*

▶ Befestigungstraverse auf die Innenseite der Möbeltür hängen und mittig ausrichten.

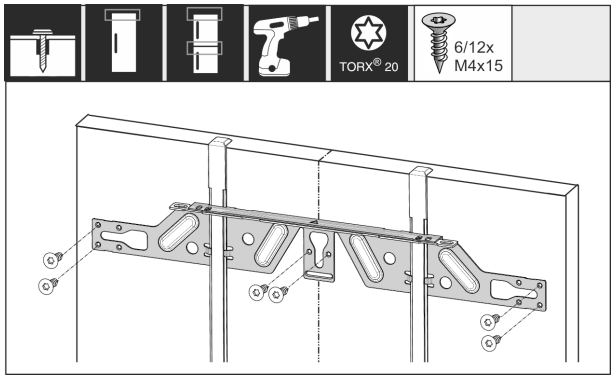



*Fig. 56*

▶ Befestigungstraverse bei Spanplattentüren mit mindestens 6 Schrauben, bei Kassettentüren mit mindestens 4 Schrauben montieren.

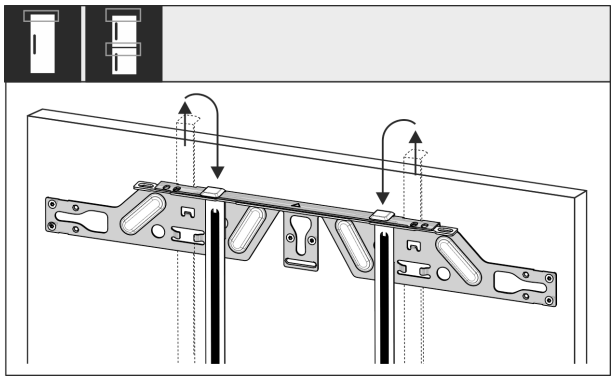


*Fig. 57*

▶ Montagehilfen herausziehen und in die danebenliegende Aufnahmeöffnung gedreht einschieben.



*** Je nach Modell und Ausstattung**

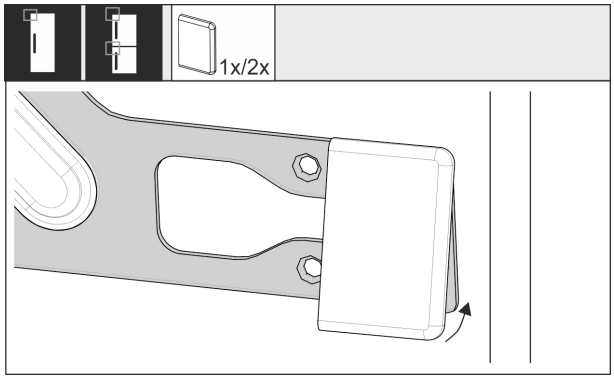



*Fig. 58*

▶ Griffseitig die Abdeckung auf die Befestigungstraverse klipsen.

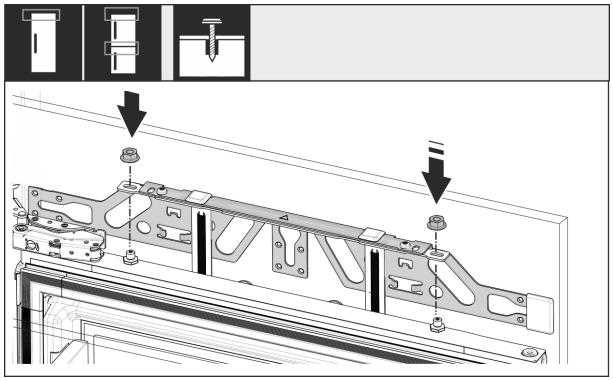


*Fig. 59*

▶ Möbeltür einhängen und Kontermuttern wieder locker auf die Justagebolzen schrauben.

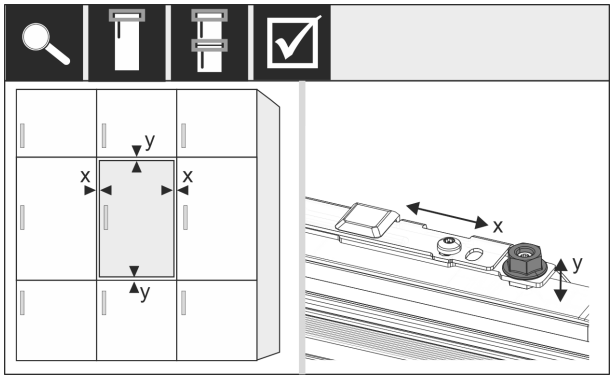



*Fig. 60*

▶ Möbeltür über die Justagebolzen in X- und Y-Richtung ausrichten.

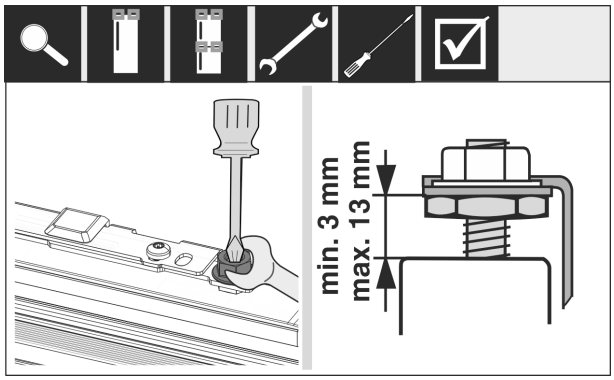



*Fig. 61*

▶ Kontermuttern anziehen und Einstellhöhe kontrollieren.

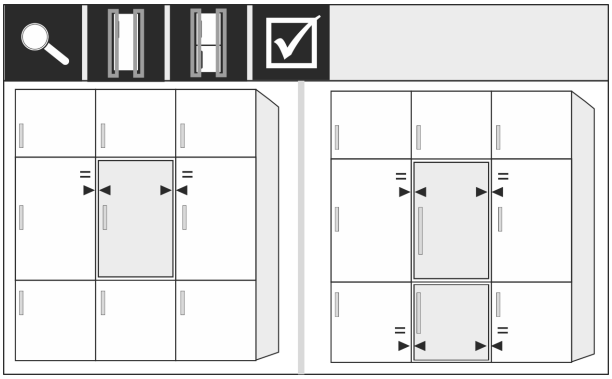


*Fig. 62*

▶ Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren überprüfen. Bei Möbelfronten, die dicker sind als 19 mm, die Maße und Hinweise im Kapitel **Möbelfronten** berücksichtigen.

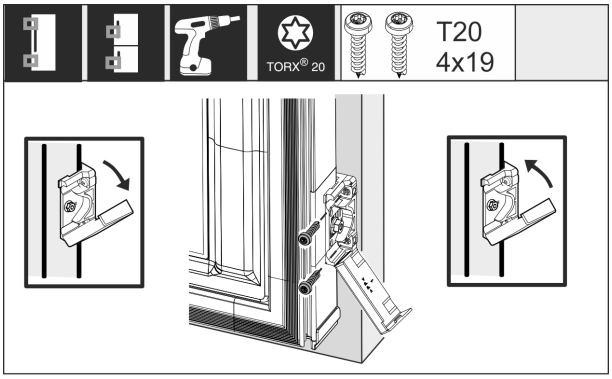



*Fig. 63*

▶ Für die Montage des Befestigungswinkels an die Möbeltür die Abdeckung öffnen. Vorderkante des Befestigungswinkels parallel zur Möbeltürkante ausrichten und den Winkel festschrauben. Abdeckung hochklappen.

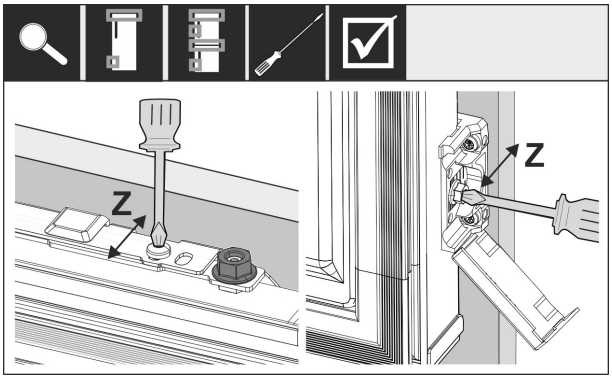



*Fig. 64*

Möbeltür in Z-Richtung ausrichten:

▶ Stellschraube an der Befestigungstraverse und Schraube am Befestigungswinkel lösen.

▶ Tür verschieben.

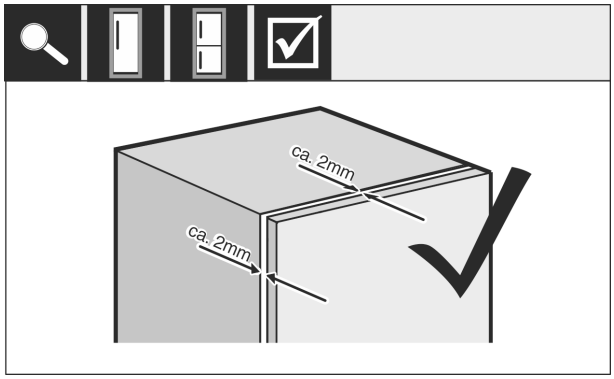



*Fig. 65*

▶ Abstand zwischen Möbeltür und Möbelkorpus überprüfen.
▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

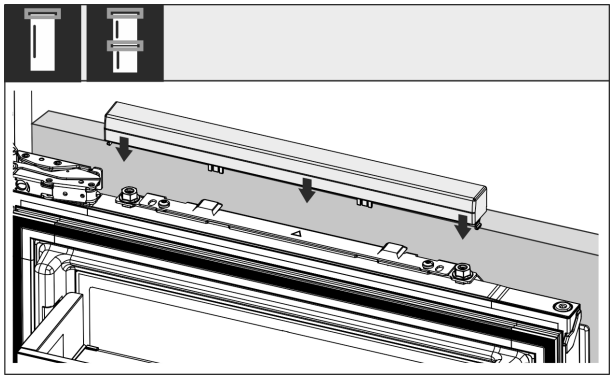


*Fig. 66*

▶ Obere Abdeckung aufklipsen.

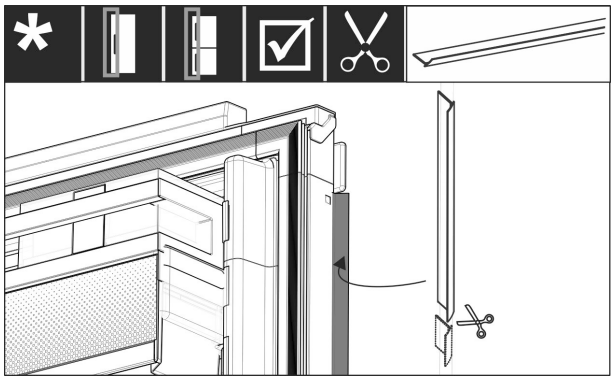


*Fig. 67*

▶ Den Keder anpassen, zuschneiden und zwischen Möbelfronttür und Gerätetür einsetzen.

Die folgenden Punkte überprüfen, um sicherzustellen, dass das Gerät richtig eingebaut ist. Andernfalls kann es zu Vereisungen, Kondenswasserbildung und Funktionsstörungen kommen:

▷ Die Tür muss richtig schließen.
▷ Die Möbeltür darf nicht am Möbelkorpus anliegen.
▷ Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke muss dicht anliegen.

# 17 Möbelfronten

## 17.1 Maße

Je nach Gerätevariante benötigen Sie eine Möbeltür oder zwei Möbeltüren. Die Größe der entsprechenden Möbeltür(en) hängt von der gesamten Nischengröße und Möbelkorpusstärke ab.

**Hinweis**
Beachten Sie die entsprechenden Geräte- und Nischenmaße sowie Einbauskizzen (siehe 3 Gerätemaße) (siehe 4 Nischenmaße) . Einbauskizzen stellen wir im entsprechenden Katalog bereit.

**Allgemeine Vorgaben:**

- Beachten Sie unsere Geräte spezifischen Empfehlungen zu Größe und Gewicht für Festtürmontage in unseren Katalogen.
- Die Möbelkorpusstärke sollte mindestens 16 mm und maximal 19 mm betragen.
- Beachten Sie für eine zweitürige Möbeltürmontage die Fugenlage.

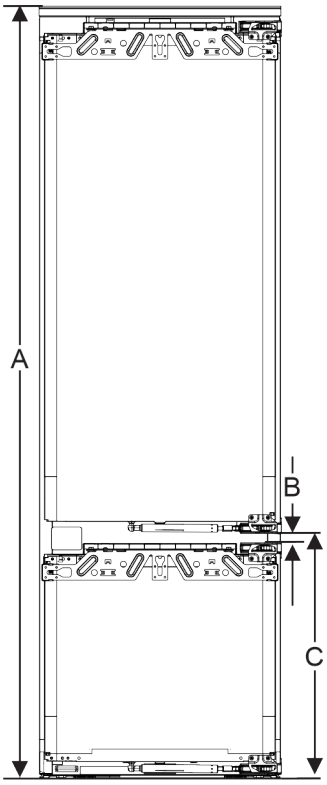



*Fig. 68 Fugenlage zweitürige Möbelfront*

| Nischenhöhe | Gerätehöhe (A) (mm) | Abstand (B) (mm) | Fugenlage (C) Festtür (mm) |
|---|---|---|---|
| 178-2 Schubfächer | 1770 | 15 | 549+15 |
| 178-3 Schubfächer | 1770 | 15 | 695+15 |

**Weitere Möbeltür darüber, darunter oder daneben:**

- Vertikales Spaltmaß zwischen Möbeltüren muss 4 mm betragen.
- Horizontales Spaltmaß zwischen Möbeltüren muss 4 mm betragen. Überprüfen Sie hier die Kollisionseigenschaften (siehe 17.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen) .

**Gewicht und Scharniere:**

- Bei schweren Möbelfronten ist die Beanspruchung des Scharniers sehr groß. Das Scharnier wird vielleicht beschädigt. Beachten Sie dafür die maximale Gewichtsangabe für Ihr Gerät im Katalog.

- Sollte die Möbelfront das maximal zugelassene Gewicht überschreiten, kann ein Gerät mit Schlepptürtechnik Abhilfe schaffen, weil das Gewicht über mehrere Topfscharniere des Möbels abgelastet wird.
- Verwenden Sie lange Möbelfronten, die weit über die Geräte herausragen, empfehlen wir ein zusätzliches Türscharnier (z.B. Kamat), das zwingend über den gleichen Drehpunkt verfügt wie das bei Ihrem Gerät eingesetzte Festtürscharnier. Durch den Einsatz eines weiteren Scharniers (Kamat) wird das Gewicht über mehrere Punkte abgelastet. Die Verwendung eines eingefrästen Ausgleichbeschlags wird bei hohen Möbelfronten empfohlen, um einem Verzug (konvex/konkav) entgegen zu wirken.

## 17.2 Möbelfront(en) montieren

**Beim Einbau beachten:**

- Möbelfront muss symmetrisch zur Kühlgerätetür eingebaut sein.
- Nachbarmöbelfront liegt auf exakt gleichem Niveau.
- Nachbarmöbelfront hat den gleichen Kantenradius wie Gerätefront.
- Möbelfront ist plan und spannungsfrei.
- Möbelfront hat eine minimale Tiefeneinstellung von ca. 2 mm zum Korpus.

▶ Gerät in die Nische einbauen (siehe 16 Gerät in die Nische einbauen) .
▶ Möbelfront an der Gerätetür befestigen (siehe 16 Gerät in die Nische einbauen) .
▶ Möbelfront auf Kollision überprüfen (siehe 17.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen) .

## 17.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen

Nachdem Sie die Möbelfront(en) montiert haben, müssen Sie überprüfen, dass die Möbelfronten nicht kollidieren.

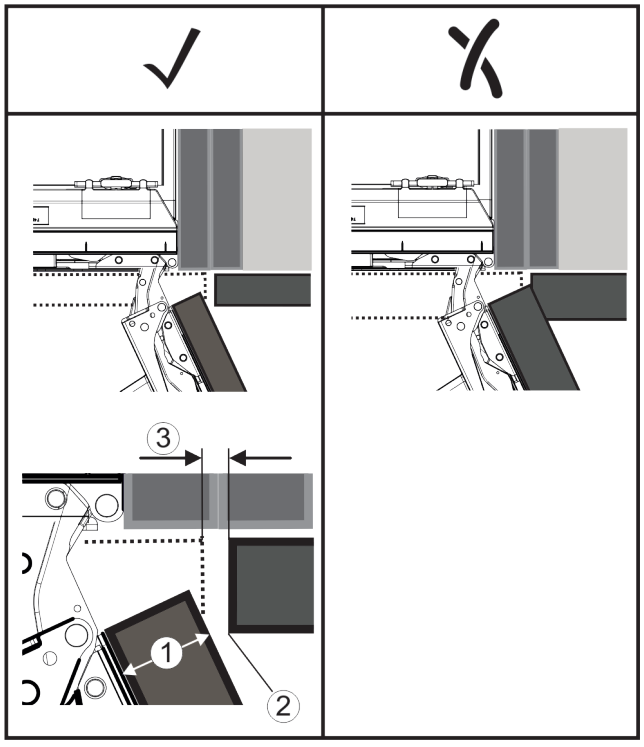



*Fig. 69*

**(1)** Frontdicke (FD)
**(2)** Kantenradius (R)
**(3)** Spaltmaß (S)

| | R (2) = 0 mm | | R = 1,2 mm | | R = 2 mm | | R = 3 mm | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FD(1) (mm) | Gmin | Gmax | Gmin | Gmax | Gmin | Gmax | Gmin | Gmax |
| 16 | 0,3 | 0,9 | 0,1 | 0,4 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 |
| 19 | 0,7 | 2,4 | 0,3 | 1,9 | 0,23 | 3,25 | 0,1 | 0,8 |
| 20 | 2 | 4,3 | 1,5 | 3,6 | 1 | 3,1 | 0,6 | 2,7 |
| 22 | 3,5 | 6,3 | 3 | 5,6 | 2,6 | 5,3 | 2,1 | 4,6 |
| 24 | 5,5 | 8,3 | 5 | 7,8 | 4,5 | 7,4 | 4 | 6,9 |
| 26 | 7,6 | 10,7 | 7 | 10,3 | 6,6 | 9,9 | 6,2 | 9,4 |

*Fig. 70 Tabelle Grenzbereich Spaltmaß*

$G_{min}$ = unterer Grenzbereich des Spaltmaßes in mm

$G_{max}$ = oberer Grenzbereich des Spaltmaßes in mm

**Hinweis**
Bei Korrekturen immer darauf achten, dass die Möbelfront dem allgemeinen Aussehen der Front angepasst ist.

**Kollisionseigenschaften überprüfen und entsprechend korrigieren:**

▶ Frontdicke und Kantenradius bestimmen.
▶ In der Tabelle den Grenzbereich für das Spaltmaß ablesen.
▶ Spaltmaß mit den Werten aus Tabelle vergleichen.
▶ Eine der folgenden Aktionen entsprechend dem ausgewerteten Spaltmaß durchführen.

| Spaltmaß | Beschreibung |
|---|---|
| $S > G_{max}$ | Ist das Spaltmaß größer als die beiden Grenzwerte, müssen Sie keine Korrektur vornehmen. |
| $S < G_{min}$ | Liegt das Spaltmaß unter den Grenzwerten, müssen Sie das Spaltmaß erhöhen. Eine weitere Möglichkeit bietet das Erhöhen des Kantenradius. |
| $G_{min} \leq S \leq G_{max}$ | Liegt das Spaltmaß zwischen beiden Grenzwerten, müssen Sie genau arbeiten. Es kann in solchen Fällen rasch zu Kollisionen kommen. |

# 18 Wassertank

Der InfinitySpring Wassertank befindet sich je nach Gerät hinter dem untersten Schubfach im Kühlteil oder BioFresh-Teil

## 18.1 Wassertank einsetzen

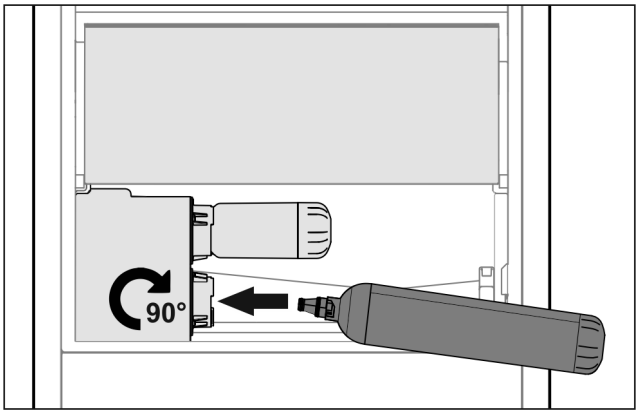



*Fig. 71*

▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wassertank einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
▶ Überprüfen, ob der Wassertank dicht ist und kein Wasser austritt.
▶ Schubfach einsetzen.

▶ Wassersystem entlüften (siehe Montageanweisung, Wasseranschluss)

Anstelle des Wasserfilters kann ein zusätzlicher Wassertank eingesetzt werden.

**Hinweis**
Der Wassertank ist als Ersatzteil erhältlich.

# 19 Wasserfilter

Der Wasserfilter befindet sich je nach Gerät hinter dem untersten Schubfach im Kühlteil oder BioFresh-Teil.

Er nimmt Ablagerungen im Wasser auf und reduziert Chlorgeschmack.

❑ Wasserfilter bei vorgegebener Leistung spätestens alle 6 Monate, oder falls sich eine deutliche Verringerung der Durchflussrate einstellt, auswechseln.
❑ Wasserfilter enthält Aktivkohle und kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

**Hinweis**
Der Wasserfilter ist im Liebherr-Hausgeräte-Shop (home.liebherr.com) erhältlich.

## 19.1 Wasserfilter einsetzen

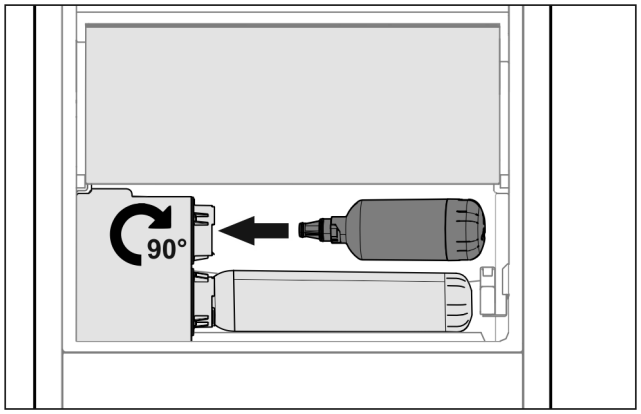



*Fig. 72*

▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wasserfilter einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
▶ Überprüfen, ob der Filter dicht ist und kein Wasser austritt.
▶ Schubfach einsetzen.

**VORSICHT**
Neue Wasserfilter können Schwebstoffe enthalten.
▶ 3 l Wasser am InfinitySpring zapfen und entsorgen.

▷ Wasserfilter ist jetzt einsatzbereit.

# 20 Gerät anschließen

**WARNUNG**
Unsachgemäßes Anschließen!
Brandgefahr.
▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
▶ Keine Verteilerleisten verwenden.

**ACHTUNG**
Unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigung der Elektronik.
▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.
▶ Keine Energiesparstecker verwenden.

**Hinweis**
Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.
▶ Eine längere Netzanschlussleitung kann beim Kundendienst bestellt werden.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Stromart und Spannung am Aufstellort entsprechen den Angaben des Typenschilds .
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich.

▶ Elektrischen Anschluss prüfen.
▶ Netzstecker an die Spannungsversorgung anschließen.
▷ Liebherr-Logo erscheint auf dem Bildschirm.
▷ Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE integrierbare Kühl- und Gefriergeräte, Festtür

Ausgabedatum: 20221026

**Artikelnr.-Index: 7088230-00**

Liebherr-Hausgeräte Ochsenhausen GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland